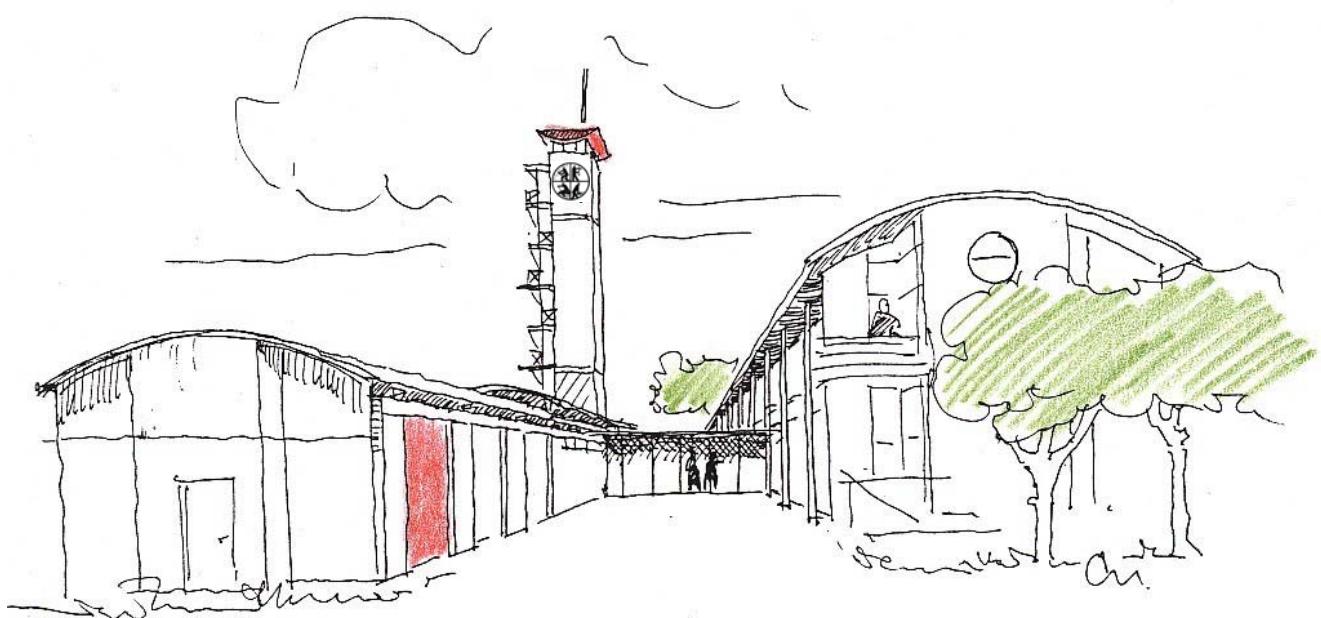




**Kreisfeuerwehrverband
Segeberg**



Jahresbericht 2008





Inhaltsverzeichnis

Jahresrückblick des Kreiswehrführers	Seiten	2	-	4
Statistiken und Übersichten	Seiten	5	-	23
1. Ehrenamtlich Tätige für den Kreisfeuerwehrverband	Seiten	5	-	9
1.1. Vorstand	Seite	5		
1.2. Geschäfts- und Wirtschaftsführung	Seite	5		
1.3. Kreisfachwarte	Seite	5		
1.4. Lehrgangsleiter, Kreisausbilder/-innen	Seiten	6	-	8
1.5. Leistungsbewertungskommission	Seite	8		
1.6. Ehrenmitglieder	Seite	9		
2. Mitglieder	Seiten	10	-	12
2.1. Kommunale Gliederung	Seite	10		
2.2. Anzahl der Wehren	Seite	10		
2.3. Mitglieder in den Freiwilligen Feuerwehren	Seiten	11	-	12
3. Fahrzeuge und Geräte	Seite	13		
4. Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren	Seiten	14	-	18
Auswertung der Einsatzstatistik per 31.12.2007				
5. Ausbildung auf Landes- und Kreisebene	Seiten	19	-	20
5.1. Ausbildung auf Landesebene	Seite	19		
5.2. Ausbildung auf Kreisebene	Seite	20		
6. Dienstauszeichnungen und Ehrungen	Seite	21		
6.1. Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille	Seite	21		
6.2. Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz	Seite	21		
6.3. Schleswig-Holst. Feuerwehr-Ehrenkreuz	Seite	21		
6.4. Förderschild „Partner der Feuerwehr“	Seite	21		
7. Leistungsbewertungen	Seite	22		
8. Veranstaltungen des Kreisfeuerwehrverbandes	Seite	23		
Berichte der Fachwarte				
sowie Betriebsleitung und Geschäftsführung	Seiten	24	-	55
Kreisgeschäftsführer	Seiten	24	-	34
Betriebsleiter Kreisfeuerwehrzentrale	Seiten	34	-	35
Kreisjugendfeuerwehrwart	Seiten	36	-	38
Gesamtausbildungsleiter	Seite	39		
Atemschutz	Seite	40		
Fahrübungen	Seiten	40	-	41
Flugbeobachtung	Seiten	41	-	43
Führungsgruppen	Seite	44		
Gefahrgut	Seiten	44	-	46
Kommunikation	Seite	46		
Leistungsbewertung	Seite	47		
Ausbildung Maschinistin/Maschinist	Seite	48		
Ausbildung Truppführung	Seiten	48	-	49
Sprechfunk	Seite	49		
Patientengerechte Rettung / Technische Hilfe	Seite	50		
Leiter TEL	Seiten	50	-	51
Fortbildung Gruppenführung	Seite	52		
Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung	Seite	53		
ABC-Zug	Seiten	53	-	55



Jahresrückblick 2008 des Kreiswehrführers

Der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag hat das Jahr 2008 zum „Kommunalen Jahr der Feuerwehr“ unter dem Motto „1000 Aktionen für eine sichere Zukunft“ ausgerufen.

In jeder Gemeinde sollte mindestens eine Aktion durchgeführt werden, um neue Mitglieder für die Feuerwehren zu gewinnen, die Feuerwehrleute zu motivieren und für die Feuerwehren und ihre Leistungen zu werben.

Dieses damit besondere Jahr auch für die Feuerwehren unseres Kreises liegt nun hinter uns und es stellt sich die Frage: „Was hat es für die Gemeinden und deren Feuerwehren bewirkt?

Landesweit sind von den 1000 zugesagten Aktionen etwa 300, vorwiegend von den Feuerwehren initiiert, durchgeführt worden.

Die Zahl der aktiven Mitglieder ist erfreulicherweise um 66 auf nunmehr 4.148 gestiegen und hat somit den höchsten Bestand seit 2001 erreicht.

Zu dieser Entwicklung haben sicher auch zahlreiche besondere Aktionen der Feuerwehren in unseren Gemeinden, die der Mitgliederwerbung und der Darstellung der Feuerwehr in der Öffentlichkeit dienten, beigetragen.

Diese erfreuliche Entwicklung darf aber über eine parallel gelaufene andere Entwicklung nicht hinwegtäuschen:

Die Anzahl der Wehren, die die geforderte Mindestsollstärke von 27 einschließlich der Reserveabteilung nicht mehr erreichen, ist in unserem Kreis von 27 auf 39 Wehren und damit auf 1/3 des Verbandes gestiegen.

Unter der weitergehenden Betrachtung der oftmals problematisch gewordenen Verfügbarkeit von Einsatzkräften am Tage ist diese Entwicklung als sehr bedenklich anzusehen.

Diese Entwicklung zeigt mehr als deutlich auf, dass die Bemühungen der Gemeinden und der Feuerwehren hinsichtlich der Mitgliederwerbung über das Jahr 2008 hinaus fortgeführt werden müssen!

Die Einsätze sind gegenüber dem Jahr 2007 von 2.720 auf 2.534 zurückgegangen.

Ursache hierfür sind sicher darin zu sehen, dass es im letzten Jahr keine so extremen Witterungslagen wie 2007 gegeben hat.

Als größtes Brandereignis des Jahres ist das Großfeuer in der Reifenfabrik Ellerbrook in Ulzburg am 21. März zu nennen. Nachdem 2003 ein Feuer die Fertigungshalle komplett zerstörte, war es diesmal das Rohstofflager mit Unmengen an Kautschuk, das den eingesetzten Wehren Sorgen bereitete und extreme Belastungen abverlangte. Durch das taktisch richtige Vorgehen und das beherzte Eingreifen aller eingesetzten Kräfte, die die Henstedt-Ulzburger Wehren in großer Zahl unterstützten, konnte eine Ausbreitung auf das angrenzende Verwaltungsgebäude verhindert werden.

Im Bereich der Technischen Hilfeleistung mussten etliche schwere und psychisch belastende Einsätze von den eingesetzten Wehren abgearbeitet werden.

Wieder einmal haben sich die zahlreichen Führungsgruppen in allen Städten und Ämtern im Rahmen des Einsatzgeschehens als hervorragendes UnterstützungsInstrument der Einsatzleiter bewährt.

Im Segeberger Forst wurden 2 Übungen der Führungsgruppen hinsichtlich der Festigung der Ortskenntnis und Überprüfung der Wasserstellen mit großer Beteiligung und wie seit Jahren in engagierter Weise durchgeführt.

Ein Waldbrand am 1. Juni im Forst bei Glashütte hat erhebliche Probleme hinsichtlich der Kommunikation und der Wasserversorgung aufgezeigt, die es in diesem Jahr unter Beteiligung der Verantwortlichen der Forstverwaltung und der Förster zu lösen gilt!

Der Landesfeuerwehrverband hat mit Hilfe der Kreise und kreisfreien Städte ermittelt, dass 43 % der Löschfahrzeuge in Schleswig-Holstein 20 Jahre und älter sind.

Im Kreis Segeberg sind es 27 %. Dies zeigt, dass die Städte und Gemeinden unseres Kreises trotz vielfach angespannter Haushalte nach Kräften bemüht sind, ihre Wehren den heutigen Erfordernissen entsprechend auszustatten!



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



Leider reichen die Mittel aus der Feuerschutzsteuer für die Unterstützung der förderfähigen Beschaffungsmaßnahmen seit Jahren für eine angemessene und zeitnahe Unterstützung nicht mehr aus.

Die Zukunft der Verwendung und Verteilung der Feuerschutzsteuer wird zur Zeit auf Bundesebene diskutiert. Aus der Sicht der Feuerwehren und ihrer Gemeinden muss die Zweckbindung zwingend erhalten und eine weitere Reduzierung der Mittel verhindert werden!

Am 9. Januar fand in der Kreisfeuerwehrzentrale eine Besichtigung und ein reger, für beide Seiten interessanter Gedankenaustausch unseres Vorstandes den 3 Mitgliedern des Deutschen Bundestages, Herrn Staatssekretär Franz Thönnes, Dr. Michael Bürsch (Kreis Plön) und Herrn Jörn Thießen (Kreis Steinburg) statt.

Der gut gelungene Image- und Werbefilm des Landesfeuerwehrverbandes wurde am 10. März in Wahlstedt den Wehren und zahlreichen Kommunalpolitikern vorgestellt.

Mein Dank gilt an dieser Stelle der Stadt und der Freiwilligen Feuerwehr Wahlstedt für die hervorragende Unterstützung.

Im Juni des Jahres wurde unser Kreisfeuerwehrverband nach 2003 wiederholt durch das Gemeindeprüfungsamt des Kreises geprüft.

Der Bericht ist allen Wehren mit der Einladung zu dieser Jahreshauptversammlung zur Kenntnis gegeben worden!

Auf Forderung des Amtes für Katastrophenschutz im Innenministerium fand am 27. September eine Landeskatastrophenübung mit Beteiligung zahlreicher Einsatzkräfte der beteiligten Hilfeleistungsorganisationen in Wahlstedt statt.

Am 15. November wurde eine Informationsveranstaltung mit 29 anwesenden Bürgermeister/innen in der Kreisfeuerwehrzentrale durchgeführt. Mit großem Interesse wurden die behandelten Themenbereiche zur Kenntnis genommen und der Wunsch nach Fortführung eines solchen Informations- und Gedankenaustausches geäußert.

Dem ABC-Zug wurde am 5. Dezember ein leerer 18 Tonnen LKW Dekon-P, der vom Bund zur Verfügung gestellt wurde, übergeben. Die spezifische Beladung für die Dekontamination von Personen soll in diesem Jahr nachgeliefert werden.

Als erste Wehr im Kreis hat die Wehr Schackendorf die Bewertung „Roter Hahn“ Stufe 4 erfolgreich absolviert.

Die Aufgabenverteilung im Vorstand unseres Verbandes wurde neu strukturiert. Den einzelnen Mitgliedern wurden verschiedene Aufgabengebiete zugeteilt, für die sie zukünftig zuständig und ansprechbar sind.

Einen wesentlich detaillierteren Eindruck der vielfältigen Aktivitäten und Ereignisse des Jahres 2008 vermittelt der vorliegende Jahresbericht mit all seinen Beiträgen.

Meine Kameradinnen und Kameraden, Euer Engagement und Eure Leistungen, wie auch die gute, kameradschaftliche Zusammenarbeit untereinander und mit unserem Verband machen die Notwendigkeit der flächendeckenden Gefahrenabwehr zum Wohle unseres Gemeinwesens immer wieder deutlich.

Wir brauchen, um dieses gewährleisten zu können eine gute, den Erfordernissen angepasste zeitgemäße Ausstattung und Ausrüstung, eine gute Aus- und Fortbildung und ein entsprechendes Training.

Am wichtigsten aber ist es, motivierte, begeisterungsfähige, engagierte und treue Kameradinnen und Kameraden in ausreichender Zahl in unseren Wehren zu haben.

Und deshalb können wir auf keine einzige Feuerwehr in unserem Kreis verzichten und sollten alle Anstrengungen zum Erhalt aller Feuerwehren unternehmen.

Mein Dank gilt allen Führungskräften der Ämter und der Wehren, den Jugendfeuerwehrwarten, Ausbildern und Betreuern in den Jugendfeuerwehren, auch allen Kameradinnen und Kameraden, die sich für unsere gemeinsame Aufgabe auf welche Art auch immer eingesetzt haben.

Die Jugendfeuerwehren sind es, die uns weitestgehend den Nachwuchs und damit den Mitgliederbestand sichern. Ihnen muss unser aller Augenmerk gelten.



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



Sie sind wichtige und unverzichtbare Abteilungen unserer Feuerwehren, die gerade auch für das Image der Feuerwehren in der Öffentlichkeit einen unverzichtbaren Beitrag und wertvolle Arbeit leisten.

Die Jugendlichen müssen mit ihren Anliegen ernst genommen und frühzeitig integriert werden.

Es gilt aber auch, sich um die Kameradinnen und Kameraden, die wir in unseren Reihen haben, zu kümmern und Ihnen immer wieder deutlich machen, dass wir sie brauchen und auf keinen von ihnen verzichten können.

Ich danke allen Fachwarten, den Ausbildungsleitern und ihren Kreisausbildern.

Den Mitarbeitern der Kreisfeuerwehrzentrale und des Verbandes danke ich für ihr stetiges Streben, allen Feuerwehren in unserem Verband gute Dienstleister und Partner sein zu wollen.

Den Gremien und der für uns zuständigen Verwaltung des Kreises danke ich genauso wie den Ämtern und Gemeinden für die gute sachbezogene und unterstützende Zusammenarbeit.

Ich danke unserem bisherigen Landrat Herrn Gorrissen und natürlich auch unserer neuen Landrätin Frau Hartwig ebenfalls für das vertrauensvolle Miteinander.

Ich bedanke mich auch bei der Polizei, dem DRK, und hier besonders dem Rettungsdienst, den THW-Ortsverbänden und allen anderen hilfeleistenden Organisationen für die gute, konstruktive und kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Auch den Mitarbeitern der Leitstelle Holstein in Norderstedt gilt mein besonderer Dank.

Für die ebenfalls gute Zusammenarbeit und Unterstützung danke ich auch dem Landesfeuerwehrverband, der Landesfeuerwehrschule und der Hanseatischen-Feuerwehr-Unfallkasse Nord.

Meinem Stellvertreter Rolf Gloyer, den Kameraden des Vorstandes und unserem Geschäftsführer Uwe Fischer danke ich für die äußerst vertrauensvolle, kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Zum Schluss sage ich Euch meine Kameradinnen und Kameraden in den Wehren meinen Dank für die gute Zusammenarbeit und Eure stete Einsatzbereitschaft und Euer Engagement zum Wohle unseres Gemeinwesens.

Ich danke auch Euren Familien, Partnerinnen und Partnern, wie auch den Arbeitgebern und allen Förderern unserer Feuerwehren.

Feuerwehr, dessen sollten wir uns stets bewusst sein, ist kein Selbstzweck.

Wir haben einen klar definierten Auftrag, im Rahmen dessen wir unseren Bürgerinnen und Bürgern ein Gefühl der Sicherheit geben und wenn sie in Not geraten, zur Hilfe zu eilen verpflichtet sind.

Aber auch Sie, die Bürger sollten daran erinnert werden, in der Forderung von Sicherheit und Hilfe, die eigene Verpflichtung zu erkennen, sich einer solchen Aufgabe zu stellen und uns in unserem Auftrag zu unterstützen.

Um aber qualifizierte Hilfe leisten zu können und uns nicht selbst zu gefährden, haben wir die Pflicht, uns gewissenhaft aus- und fortbilden zu lassen und den Anspruch, eine den Erfordernissen entsprechende zeitgemäße Ausstattung zur Verfügung gestellt zu bekommen.

Wenn wir dann gefordert werden und anderen, wenn sie in Not geraten sind, erfolgreich zur Hilfe eilen können, dann denke ich, ist es die schönste Aufgabe, die man erfüllen kann.

Für das Jahr 2009 wünsche ich Euch stets eine glückliche und gesunde Heimkehr von den Einsätzen und Euch und Euren Familien, Partnerinnen und Partnern für die Zukunft alles Gute.

Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr

Euer

H.-J. Berner
Hans-Jürgen Berner
(Kreiswehrführer)



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



1. Ehrenamtlich Tätige für den Kreisfeuerwehrverband im Jahr 2008:

1.1 Kreisvorstand:

Kreiswehrführer	Hans-Jürgen Berner	FF Stipsdorf
stellv. Kreiswehrführer	Rolf Gloyer	FF Stuvenborn
Beisitzer	Günter Kannecht	FF Nehms
Beisitzer	Wolf-Dieter Fröhlich	FF Henstedt
Beisitzer	Holger Gebauer	FF Kaltenkirchen
Beisitzer	Wolfgang Krause	FF Bad Segeberg
Beisitzer	Thorsten Küpers	FF Kayhude
Beisitzer	Sebastian Sahling	FF Lentföhrden

1.2 Geschäfts- und Wirtschaftsführung:

Geschäftsführer (hauptamtl.)	Uwe Fischer	FF Bad Segeberg
Verwaltungskraft (halbtags)	Bettina Crochard	

1.3 Kreisfachwarte:

Zugführer ABC-Zug	Thorsten Klähne	FF Nahe
Brandschutzerziehung	Volker Wulff	FF Itzstedt
Kommunikation	Martin Noll	FF Alveslohe
Gefahrgut	Michael Mohr	FF Kaltenkirchen
Kreisjugendfeuerwehrwart	Sebastian Sahling	FF Lentföhrden
Leistungsbewertung	Wolf-Dieter Fröhlich	FF Henstedt
Musik	Manfred von Drathen	FF Schmalfeld
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Uwe Fischer	FF Bad Segeberg
Sicherheitsbeauftragter	Burk Sahlmann	FF Nahe
Flugbeobachtung	Norbert Scharf	FF Harksheide
Führer 9. Fw.-Bereitschaft	Rolf Schulz	FF Ulzburg
Leiter TEL	Werner Finnern	FF Götzberg

Aus- und Fortbildung:

Sprechfunken	Patric Vöglin	FF Garstedt
Maschinisten	Burghard Teegeen	FF Fehrenbötel
Tragen von Atemschutzgeräten	Axel Pottkamp	FF Bad Segeberg
Führen von Motorsägen	Peter Gudat	FF Kleinkummerfeld
Truppführung	Wolfgang Krause	FF Bad Segeberg
Fahrübungen	Rolf Gloyer	(bis 30.06.08) FF Stuvenborn
Fahrübungen	Thorsten Küpers	(ab 01.07.08) FF Kayhude
Fortbildung Gruppenführung	Volker Stender	(bis 28.03.08) FF Bad Segeberg
Fortbildung Gruppenführung	Mike Mischker	(ab 29.03.08) FF Tensfeld
Fortbildung Führungsgruppen	Volker Stender	(bis 28.03.08) FF Bad Segeberg
Fortbildung Führungsgruppen	Bernd Petersdorff	(ab 29.03.08) FF Bornhöved
Techn. Hilfe an Bahnanlagen	Jörn Zierau	FF Hagen
Patientenger. Rettg. aus Fzg.	Roland Mohr	(bis 28.03.08) FF Garstedt
Patientenger. Rettg. Aus Fzg.	Ulrich von Trotha	(ab 29.03.08) FF Garstedt
Technische Hilfe	Dirk Jessen	FF Bad Bramstedt



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



1.4 Lehrgangsleiter, Kreisausbilder/-innen:

Gesamtausbildungsleiter	Günter Kannecht	FF Nehms
-------------------------	-----------------	----------

1.4.1 Atemschutz:

Ausbildungsleiter	Axel Pottkamp	FF Bad Segeberg
stellv. Ausbildungsleiter	Jürgen David	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Wolf-Birger Radbruch	FF Hitzhusen
Kreisausbilder	Reinhold Pfennig	WF Möbel-Kraft
Kreisausbilder	Michael Karck	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Mark Zielinski	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Peter Weigang	FF Bad Bramstedt
Kreisausbilder	Gordon Moss	FF Stipsdorf
Kreisausbilder	Tobias von Hof	FF Stipsdorf
Kreisausbilder	Ingo Rörbäk	FF Sievershütten
Kreisausbilder	Tobias Höfs	FF Wahlstedt
Kreisausbilder	Christoph Bock	FF Bad Segeberg

1.4.2 Gefährliche Stoffe und Güter:

Ausbildungsleiter	Michael Mohr	(bis 28.03.08)	FF Kaltenkirchen
Ausbildungsleiter	Holger Gebauer	(ab 29.03.08)	FF Kaltenkirchen
Kreisausbilder	Wilhelm Daum		FF Borstel
Kreisausbilder	Detlef Domehl		FF Mözen
Kreisausbilder	Sven Ehmke		FF Wahlstedt
Kreisausbilder	Jan Kemmerich		FF Seth
Kreisausbilder	Dr. Stefan Paululat		FF Kaltenkirchen
Kreisausbilder	Stefan Rickert		FF Bad Bramstedt
Kreisausbilder	Werner Steenbuck		FF Kaltenkirchen
Kreisausbilder	Willi Studt		FF Mözen
Kreisausbilder	Koen Veermans		FF Wahlstedt
Kreisausbilder	Jörg Krahn		FF Friedrichsgabe
Kreisausbilder	Lars Hartmuth		FF Glashütte
Kreisausbilder	Ulrich Gustävel		FF Schackendorf
Kreisausbilder	Horst Rickert		FF Bockhorn

1.4.3 Gruppenführer-Fortbildung:

Ausbildungsleiter	Volker Stender	(bis 28.03.08)	FF Bad Segeberg
Ausbildungsleiter	Mike Mischker	(ab 29.03.08)	FF Tensfeld
Kreisausbilder	Rolf Wunderlich		FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Thorsten Küpers		FF Kayhude
Kreisausbilder	Maik Grell		FF Oering
Kreisausbilder	Torsten Harms		FF Oering
Kreisausbilder	Ulrich Gustävel		FF Schackendorf
Kreisausbilder	Jan Kleensang		FF Struvenhütten



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



1.4.4 Maschinistin/Maschinist:

Ausbildungsleiter	Burghard Teege	FF Fehrenbötel
stellv. Ausbildungsleiter	Jochen Tralau	FF Trappenkamp
Kreisausbilder	Peter Kowski	FF Klein Rönnau
Kreisausbilder	Volker Urbschat	FF Klein Rönnau
Kreisausbilder	Thomas Glowka	FF Trappenkamp
Kreisausbilder	Kurt Möller	FF Nahe
Kreisausbildner	Michaela Stuhr	FF Strukdorf
Kreisausbilder	Guido Miosga	FF Glashütte
Kreisausbilder	Thorolf Taute	FF Henstedt

1.4.5 Motorsägenführung:

Ausbildungsleiter	Peter Gudat	FF Kleinkummerfeld
stellv. Ausbildungsleiter	Andreas Spahr	FF Fehrenbötel
Kreisausbilder	Eberhard Krug	FF Rickling
Kreisausbilder	Thorben Trojahn	FF Großenaspe
Kreisausbilder	Reinhard Schwarz	FF Heidmühlen

1.4.6 Sprechfunk:

Ausbildungsleiter	Patric Vöglin	FF Garstedt
stellv. Ausbildungsleiter	Axel Wieseler	FF Bad Bramstedt
Kreisausbilder	Hans Mielke	FF Klein Rönnau
Kreisausbilder	Martin Noll	FF Alveslohe
Kreisausbilder	Jürgen Winkelmann	FF Weddelbrook
Kreisausbilder	Wolfgang Reimer	FF Negernbötel
Kreisausbilder	Andreas Selck	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder (ab 04.03.08)	Kerstin Behrens	FF Groß Niendorf
Kreisausbilder (ab 17.12.08)	Markus Prang	FF Garstedt

1.4.7 Truppführung:

Ausbildungsleiter	Wolfgang Krause	FF Bad Segeberg
stellv. Ausbildungsleiter	Reinhold Henning	FF Stuvenborn
Kreisausbilder	Jürgen Pingel	FF Großenaspe
Kreisausbilder	Sven Siever	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Michael Moebus	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder (bis 01.07.08)	Philip Krause	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Philipp Frank	FF Berlin

1.4.8 Fortbildung „patientengerechte Unfallrettung“:

Ausbildungsleiter (bis 28.03.08)	Roland Mohr	FF Garstedt
Ausbildungsleiter (ab 29.03.08)	Ulrich von Trotha	FF Garstedt
stellv. Ausbildungsleiter (ab 01.01.08)	Sven Mohr	FF Garstedt



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



1.4.9 Aus- und Fortbildung der Führungsgruppen:

Ausbildungsleiter (bis 28.03.08)	Volker Stender	FF Bad Segeberg
Ausbildungsleiter (ab 29.03.08)	Bernd Petersdorff	FF Bornhöved
stellv. Ausbildungsleiter (ab 28.03.08)	Sönke Arp	FF Wahlstedt
Kreisausbilder	Oliver Schulz	FF Bad Segeberg
Kreisausbilder	Thomas Zuther	FF Bad Segeberg
Kreisausbildnerin (ab 04.02.08)	Gabi Turtun	FF Itzstedt/Wahlstedt

1.4.10 Technische Hilfe an Bahnanlagen:

Ausbildungsleiter	Jörn Zierau	FF Hagen
-------------------	-------------	----------

1.4.11 Technische Hilfe (ab 01.01.2008):

Ausbildungsleiter (ab 01.01.08)	Dirk Jessen	FF Bad Bramstedt
Kreisausbilder	Ulrich von Trotha	FF Garstedt
Kreisausbilder	Thomas Glowka	FF Trappenkamp
Kreisausbilder	Jochen Tralau	FF Trappenkamp
Kreisausbilder	Kai Jansen	FF Westerrade
Kreisausbilder	Axel Tetzlaff	FF Kaltenkirchen

1.5 Leistungsbewertungskommission:

Leiter der Kommission	Wolf-Dieter Fröhlich	FF Henstedt
Bewerter	Christian Blöcker	FF Oersdorf
Bewerter	Maik Grell	FF Oering
Bewerter	Günter Kannecht	FF Nehms
Bewerter	Roland Mohr	FF Garstedt
Bewerter	Stefan Petrick	FF Seth
Bewerter	Thomas Siersleben	FF Kleinkummerfeld
Bewerter	Willi Studt	FF Mözen
Bewerter	Ulrich von Trotha	FF Garstedt
Bewerter	Dirk Krell	FF Bad Bramstedt
Bewerter	Burk Sahlmann	FF Nahe



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



1.6 Ehrenmitglieder:

Ehrenmitglied	Walter Burmeister	Wakendorf I
Ehrenmitglied	Herbert Bahde	Norderstedt
Ehrenmitglied	Günter Bibo	Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Walter Böge	Hasenmoor
Ehrenmitglied	Jürgen Buthmann	Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Jürgen Ehlers	Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Helmut Meyn	Alveslohe
Ehrenmitglied	Lutz Marxen	Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Egon Petersen	Leezen
† Ehrenmitglied	Uwe Philipsen	Bad Bramstedt
verstorben am 16.10.2008		
Ehrenmitglied	Werner Rehmke	Rickling
Ehrenmitglied	Dieter Rickert	Leezen
Ehrenmitglied	Hartmuth Schlapkohl	Bad Bramstedt
Ehrenmitglied	Ernst Schmuck-Barkmann	Kisdorf
Ehrenmitglied	Gerhard Tollschnibbe	Leezen
Ehrenmitglied	Harald Wulf	Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Dietrich Zager	Trappenkamp



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



2. Mitglieder in den Freiwilligen Feuerwehren

2.1 Kommunale Gliederung des Kreises Segeberg:

5 Städte	Bad Bramstedt Bad Segeberg Kaltenkirchen Norderstedt Wahlstedt
8 Ämter:	Bad Bramstedt-Land Boostedt-Rickling Bornhöved Itzstedt Kaltenkirchen-Land Kisdorf Leezen Trave-Land
2 Gemeinden (amtsfrei):	Ellerau Henstedt-Ulzburg

2.2 Anzahl der Freiwilligen Feuerwehren:

In den Städten und Gemeinden des Kreises 115

Betriebsfeuerwehr 1

Gesamtanzahl der Wehren: 116

Jugendfeuerwehren im Kreis Segeberg: 26 (Vorjahr: 25) in:

- | | |
|-----------------------|-------------------|
| 1. Alveslohe | 14. Itzstedt |
| 2. Bad Bramstedt | 15. Kaltenkirchen |
| 3. Bad Bramstedt-Land | 16. Kisdorf (Amt) |
| 4. Bad Segeberg | 17. Lentföhrden |
| 5. Boostedt | 18. Norderstedt |
| 6. Bornhöved | 19. Oering |
| 7. Bühnsdorf | 20. Schmalfeld |
| 8. Fahrenkrug | 21. Seth |
| 9. Goldenbek | 22. Trappenkamp |
| 10. Groß Kummerfeld | 23. Wahlstedt |
| 11. Groß Niendorf | 24. Weede |
| 12. Groß Rönnau | 25. Wensin |
| 13. Henstedt-Ulzburg | 26. Wittenborn |



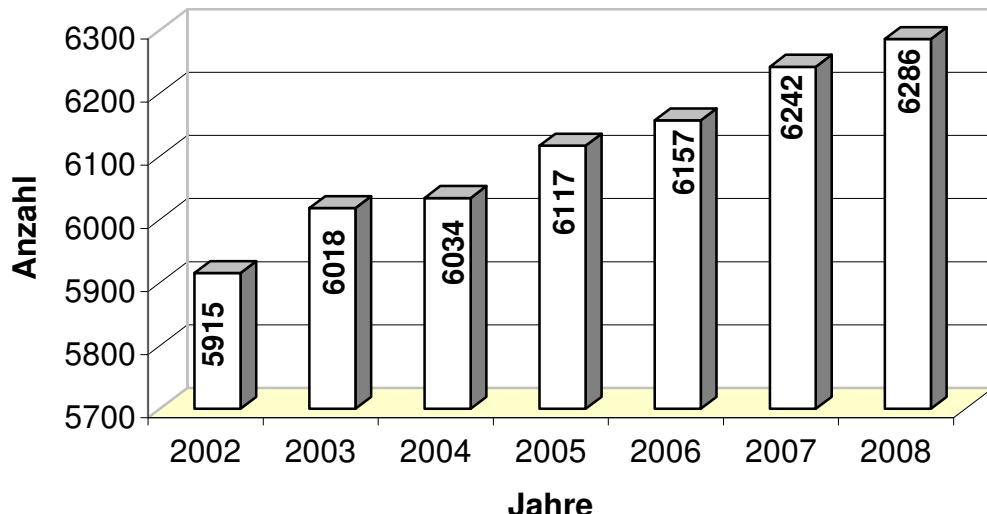
Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008

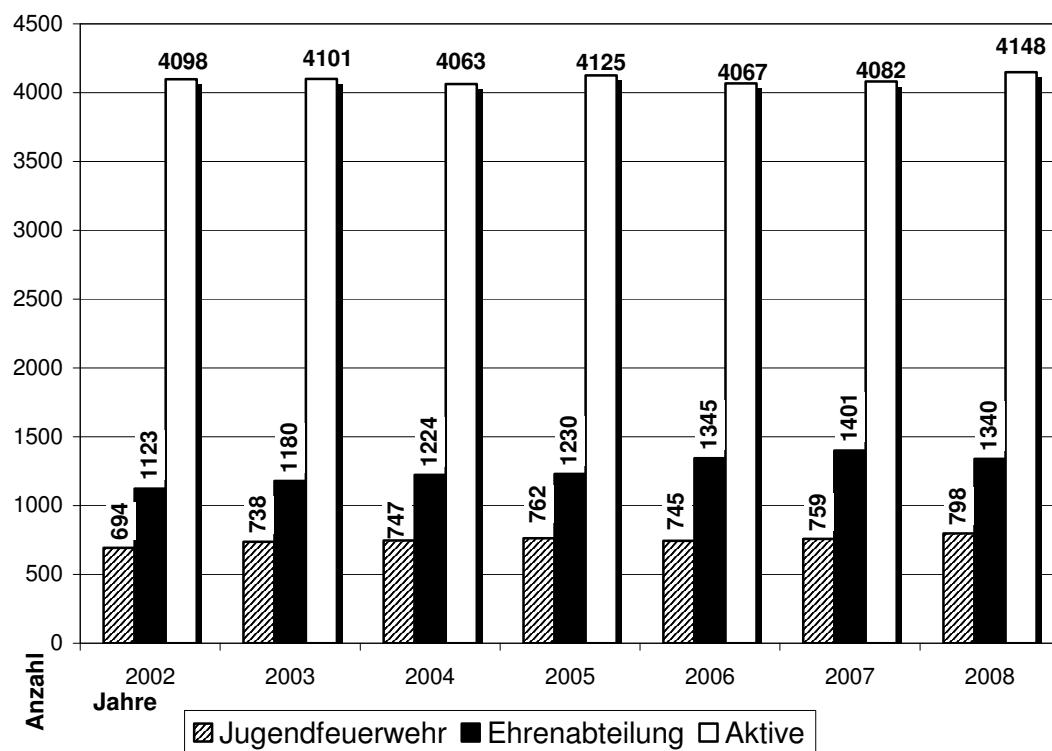


2.3 Mitglieder in den Freiwilligen Feuerwehren:

Entwicklung des Gesamtmitgliederbestandes
(ohne fördernde Mitglieder)

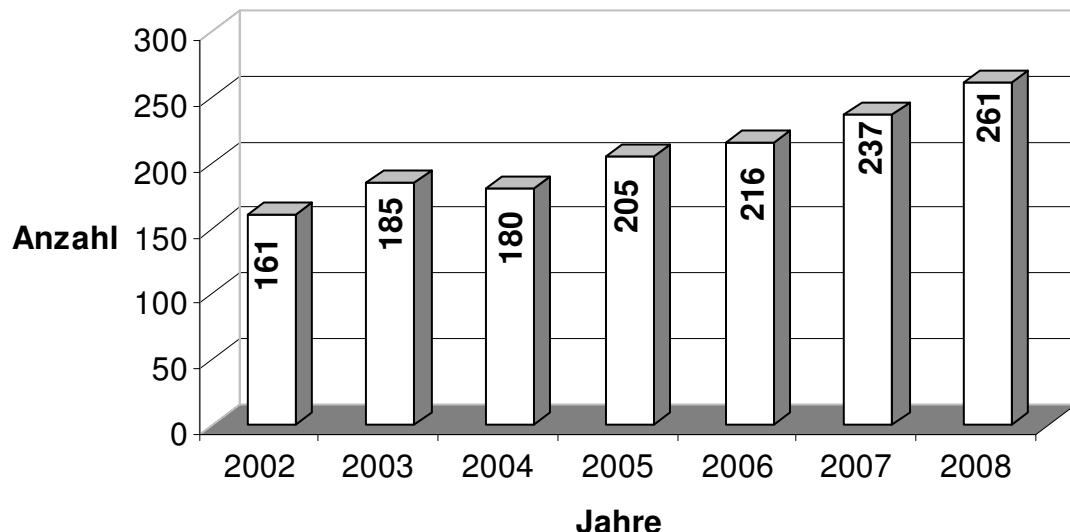


Mitgliederentwicklung unterteilt nach Angehörigen
der Einsatz-, Jugend- und Ehrenabteilung

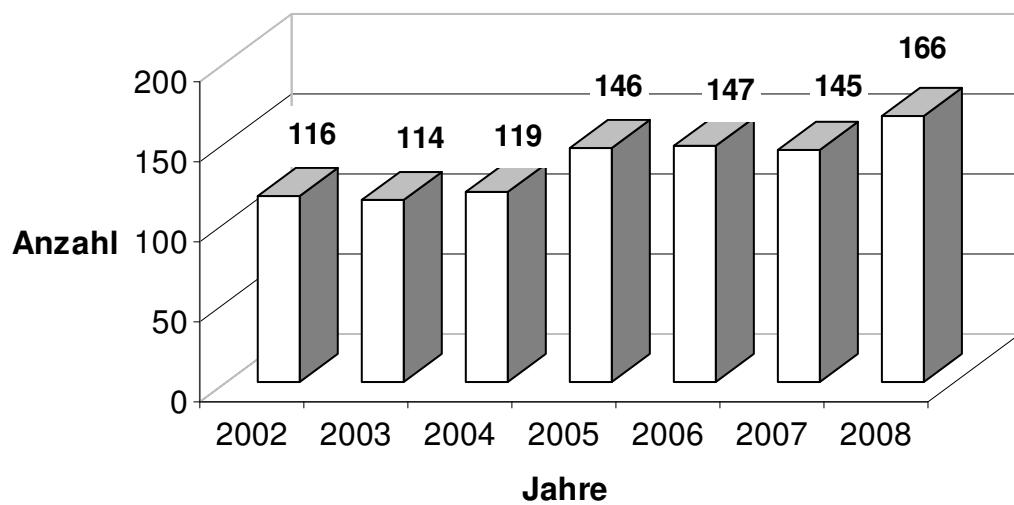




Entwicklung der Frauenquote in der Feuerwehr



Anzahl der Musiker in den 10 Feuerwehrmusikzügen (nur aktive Feuerwehrmitglieder)





Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



3. Fahrzeuge und Geräte*

Fahrzeugbestand:

TSF	29	TLF 20/40	1	GW-G	3
TSF-GW	3	TLF 24/50	2	GW-A/S	2
TSF-W	17	HLF 20/16	1	GW-N	6
LF 8	33	ELW 1	30	GW-S	1
LF 8/6	14	ELW 2	2	WLF	2
LF 16	11	KdoW	2	Tro-LF 16/12	1
LF 16/12	12	RW 1	3	PKW	5
LF 16 TS	6	RW 2	5	FwA-P	3
LF 20/16	1	MTF	17	FwA-TSA	3
TLF 8	7	MZF	14	Kfz-Anh.	34
TLF 10/6	9	DLK 23/12	6		
TLF 16/25	28	SW 1000	1		

Sprechfunkgeräte:

4-m Band:	287	(286)
2-m Band:	796	(713)
Meldeempfänger:	2.798	(2.705)
Angemeldete ortsfeste Sender:	18	(18)

Atemschutzgeräte:

Pressluftatmer:	813	(807)
Atemschutzmasken:	1.522	(1.510)
Atemluftflaschen:	1.412	(1.432)
Pressluft- bzw. Arbeitsluftflaschen:	268	(276)
Langzeitatmer (Regenerationsger.):	14	(14) (FF Norderstedt)

Gefahrgutausstattung:

Kontaminationsschutanzüge:	38	(46)
Chemikalienvollsenschutanzüge:	97	(85)

Sonstige Ausrüstung:

Tragkraftspritzen TS 8/8:	110	(116)
Lenzkreiselpumpen LP 24/3:	10	(11)
Sonstige Pumpen:	81	(80)
Schaumausstattungen:	132	(127)
Hydr. Schere und Spreizer:	72	(61)
Rohrschlauchüberführungen:	38	(42)
Motorsägen:	162	(158)
Wärmebildkamera	15	(10)
Stromerzeuger (unters. Leistung):	143	(141)
Schlauchboote:	9	(10)
Überdruckbelüfteter	50	(49)
Öl-/Wassersauger:	30	(28)
Gerätesatz-Absturzsicherung	41	(37)
Hebekissen (verschiedene Größen):	81	(78)
Krankenträgen	153	(142)
Rohr- und Kanaldichtkissen:	160	(163)
Ölsperren (Wert in Meter-Länge):	251	(236)
Zelte (verschiedene Größen)	31	(27)

* die in Klammern dargestellten Zahlen stellen die Vergleichswerte des Vorjahres dar



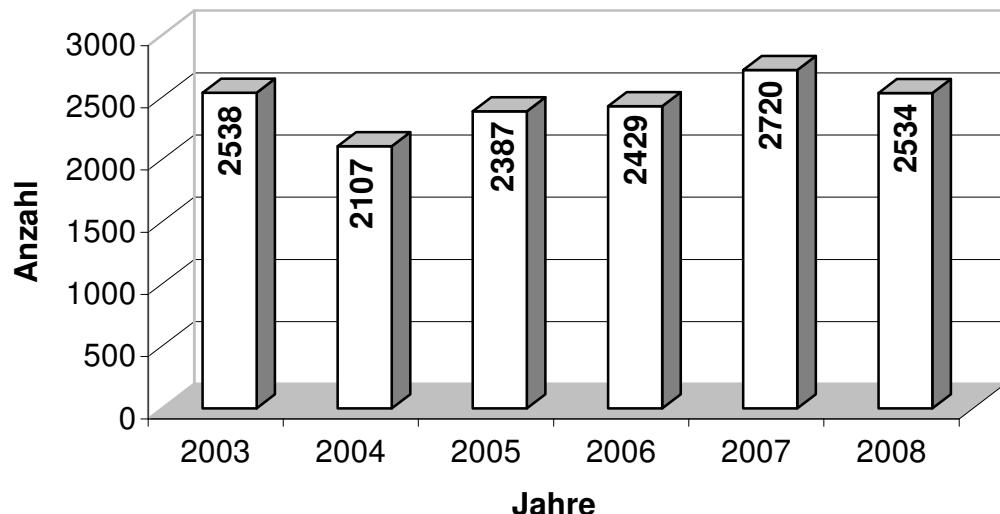
Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008

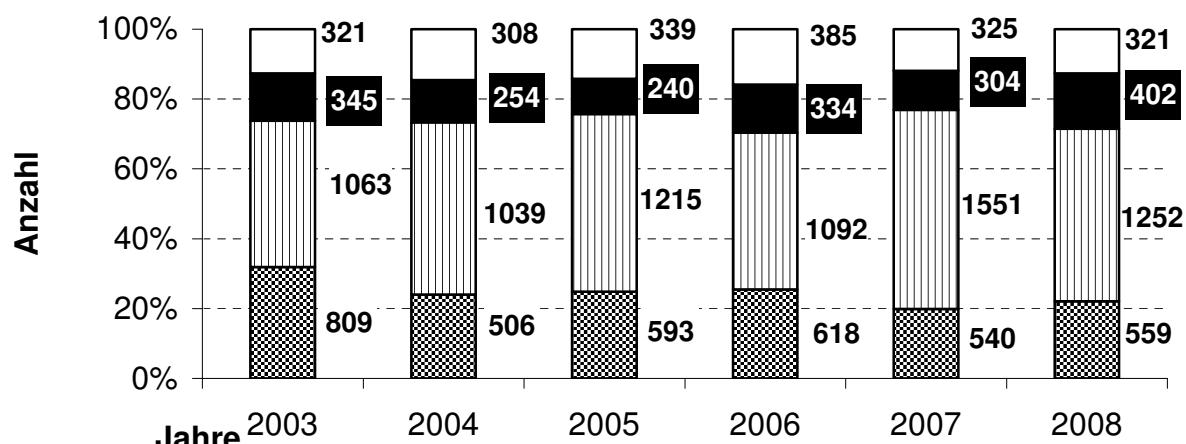


4. Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren (nach dem Stand vom 31.12.2008):

Gesamtzahl aller Alarmierungen im Jahresvergleich



Aufteilung der Alarmierungen auf die Einsatzarten im Jahresvergleich



■ Brände □ Technische Hilfe ■ Sonstige Einsätze □ Fehlalarmierungen

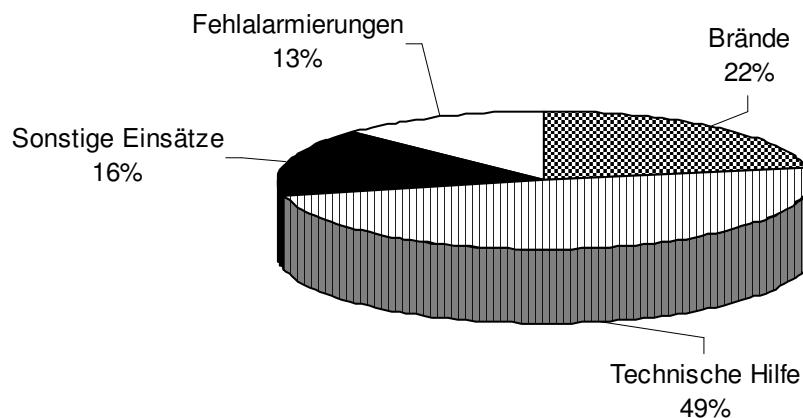


Kreisfeuerwehrverband Segeberg

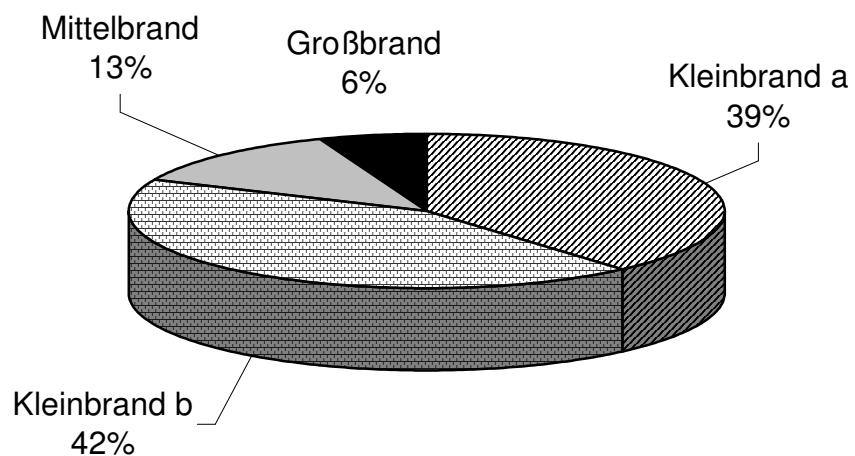
Jahresbericht 2008



Prozentuale Aufteilung der Einsatzarten im Jahr 2008



Prozentuale Aufteilung der Brände 2008 nach Klassifizierungen



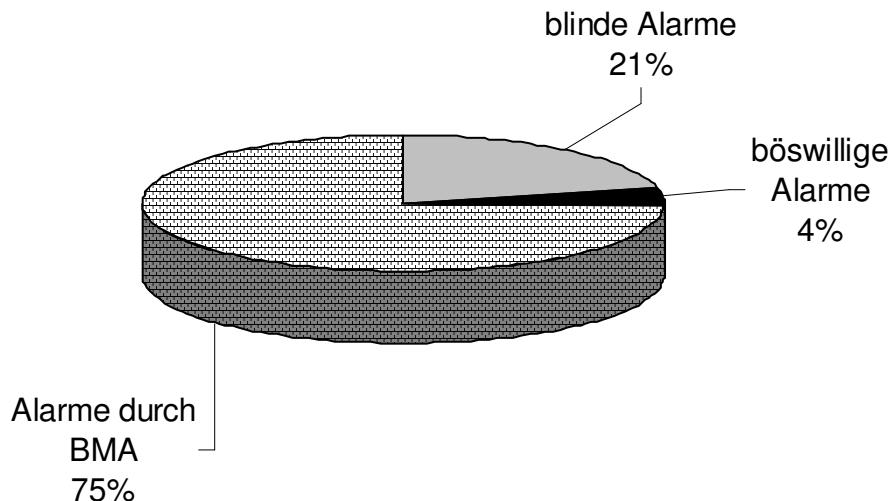


Kreisfeuerwehrverband Segeberg

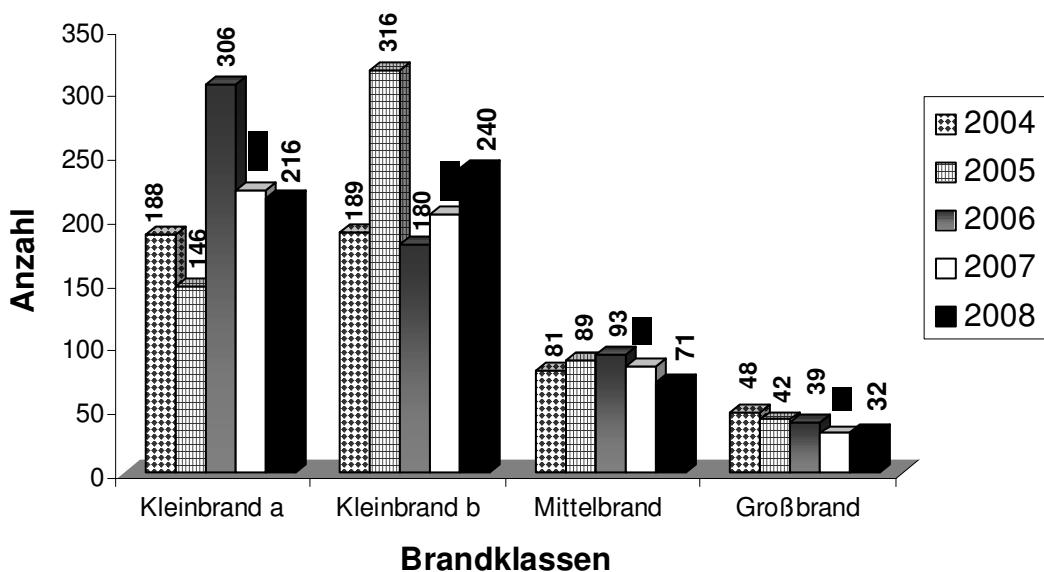
Jahresbericht 2008



Prozentuale Gewichtung der Fehlalarmierungen 2008



Jahresvergleich der Brände nach Klassifizierungen



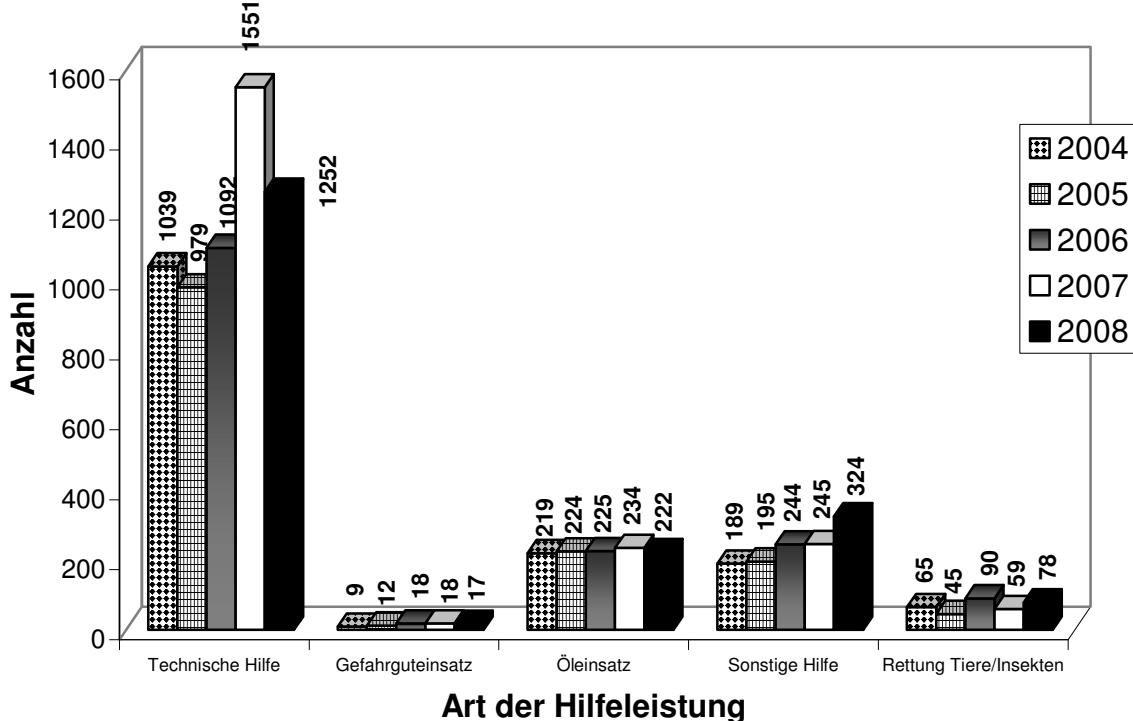


Kreisfeuerwehrverband Segeberg

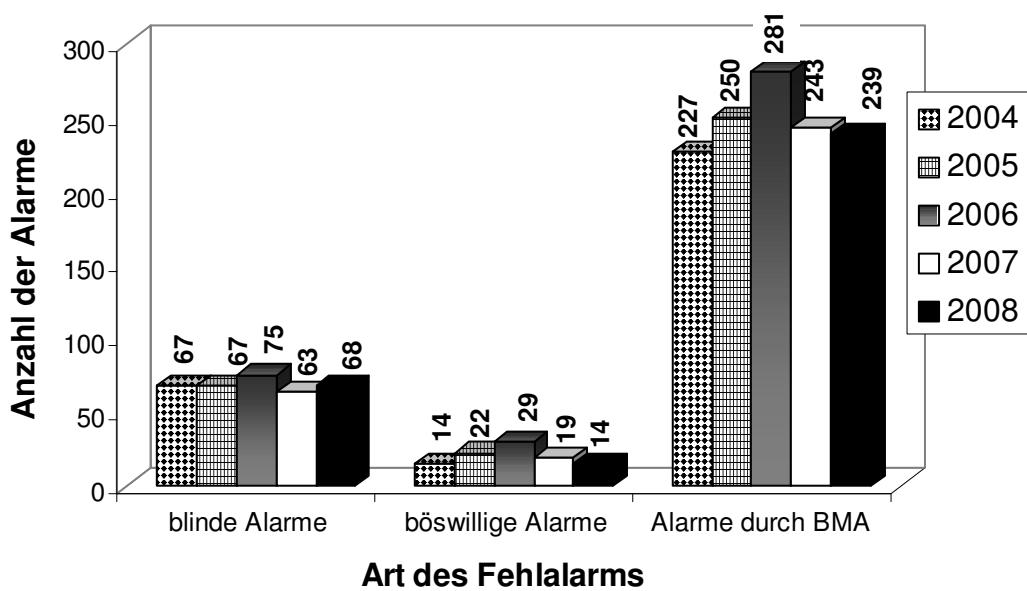
Jahresbericht 2008



Technische Hilfeleistungen im Jahresvergleich



Arten der Fehlalarmierungen im Jahresvergleich



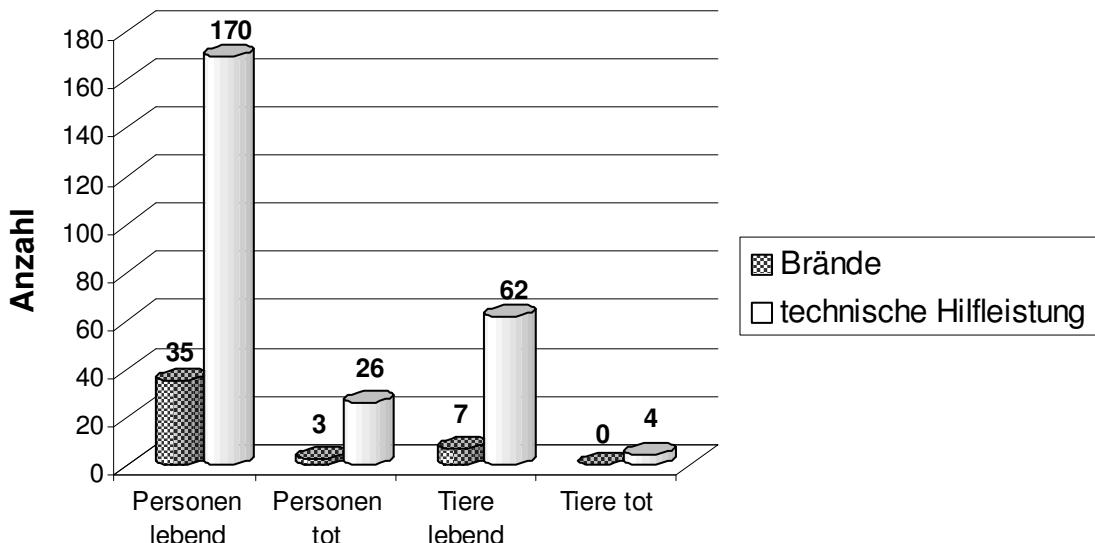


Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



Anzahl der lebend/tot geborgenen Personen/Tiere 2008



4.1 Verteilung der Alarmierungen im Jahr 2008 auf die Städte, amtsfreien Gemeinden, Ämter, Werkfeuerwehr und ABC-Zug:

Städte, amtsfreie Gemeinden, Ämter, Werkfeuerwehr	Brände klein	Brände mittel	Brände groß	Technische Hilfe	Sonstige Einsätze	Fehlalarme	Alarmierungen insgesamt
Städte							
Bad Bramstedt	22	3	2	51	7	17	102
Bad Segeberg	36	2	0	90	73	48	249
Kaltenkirchen	30	2	0	82	16	24	154
Norderstedt	173	13	8	447	73	123	837
Wahlstedt	19	4	1	43	82	18	167
amtsfreie Gemeinden							
Ellerau	8	3	0	25	0	0	36
Henstedt-Ulzburg	50	5	4	76	14	14	163
Ämter							
Bad Bramstedt Land	14	2	4	43	7	3	73
Bornhöved	9	8	1	68	35	4	125
Itzstedt	10	5	1	60	34	5	115
Kaltenkirchen-Land	15	5	3	34	4	4	65
Kisdorf	19	4	3	45	19	7	97
Leezen	14	4	1	48	2	12	81
Rickling	12	5	0	49	18	13	97
Trave-Land	24	6	4	81	15	9	139
Werkfeuerwehr							
Möbel-Kraft	1	0	0	10	3	20	34
Löschzug Gefahrgut							
ABC-Zug	0	0	0	5	1	1	7
Summe	456	71	32	1.257	403	322	2.541



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



5. Ausbildung auf Landes und Kreisebene

5.1 Ausbildung auf Landesebene:	2008	2007
(Anzahl der Teilnehmenden)		
Gruppenführung (Blocklehrgang)	9	8
Gruppenführung I	37	39
Gruppenführung II	31	39
Zugführung (Blocklehrgang)	4	3
Zugführung I	19	15
Zugführung II	15	16
Leitung einer Feuerwehr	15	20
Verbandsführung	12	15
Gerätewartung	9	11
Seminar Gerätewartung	4	1
Atemschutzgerätewartung	5	3
Kreisausbildung (alle)	2	0
Fortbildg. Kreisausbildg. ABC-Einsatz	1	1
Fortbildg. Kreisausbildg. Maschinist/in	1	1
Fortbildg. Kreisausbildg. Sprechfunk	1	3
Fortbildg. Kreisausbildg. Truppführung	1	0
Fortbildg. Kreisausbildg. Tragen von Atemschutzgeräten	2	0
Fachwartung Brandschutzerziehung/-aufklärung	1	0
Brandschutzerziehung	3	1
Brandschutzaufklärung	1	3
Brandschutzbeauftragte	2	0
Absturzsicherung	0	1
Sicherung in absturzgefährdeten Bereichen	1	0
Tiefbauunfälle	5	7
Seminar für die Wehrführung der Mittelstädte	5	2
Fortbildung für Wehrführungen	3	0
Drehleitermaschinist/in	0	3
Einführung in die Stabsarbeit	1	0
Takt. Führung einer Drehleiter im Einsatz	2	0
Einsatztaktik Inneneinsatz	1	0
Gesamtsumme	193	192



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



5.2 Aus- und Fortbildung auf Kreisebene:	Anzahl		
	Lehrgänge	2008	2007
	(Anzahl der Teilnehmenden)		
Truppführung	5	111	122
Maschinistin/Maschinist	5	104	108
Tragen von Atemschutzgeräten	5	96	121
Pflege von Atemschutzgeräten	1	9	12
Sprechfunk	5	169	227
Führen von Motorsägen	5	112	117
ABC-Grundlagen	2	51	51
ABC A-Einsatz	1	12	20
ABC-B-Einsatz	1	16	14
ABC C-Einsatz	1	27	0
Patientengerechte Rettung aus Fahrzg.	2	46	108
Technische Hilfe an Bahnanlagen	1	10	13
Rhetorik und Körpersprache -Grundkurs-	3	25	30
Rhetorik -Aufbaukurs-	2	18	12
Fortbildung Gruppenführung	6	88	87
Technische Hilfe	2	46	0
Gesamtsumme	47	940	1.042



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



6. Dienstauszeichnungen und Ehrungen

6.1 Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille:

Die Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille erhielt:

keine Auszeichnung

6.2 Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz:

Das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold erhielt:

keine Auszeichnung

Das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber erhielt:

keine Auszeichnung

6.3 Schleswig-Holsteinisches Feuerwehr-Ehrenkreuz:

Das Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold erhielten:

keine Auszeichnung

Das Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber erhielten:

HBM Bernhard Wulf	FF Kisdorf
HBM Gerhard Wrage	FF Sievershütten
OLM Eggert Meyn	FF Neversdorf
HLM Jochen Tralau	FF Trappenkamp
OLM Koenrad Veermans	FF Wahlstedt
BM Axel Pottkamp	FF Bad Segeberg

Das Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze erhielten:

OLM Gerhard Mühlenberg	FF Schmalensee
BM Klaus-Dieter Doose	FF Högersdorf

6.4 Förderschild „Partner der Feuerwehr“:

Mit dem Förderschild „Partner der Feuerwehr“ wurden ausgezeichnet:

Bau- und Möbeltischlerei Broers	Wakendorf I
Dieter Schütte GmbH & Co. KG	Trappenkamp
Sparkasse Südholstein	Neumünster



7. Leistungsbewertungen:

Mit Erfolg stellten sich die folgenden Feuerwehren im abgelaufenen Jahr einer Leistungsbewertung:

a. Leistungsbewertung „Roter Hahn“ Stufe 1:

FF Geschendorf am 07.06.2008
FF Klein Rönnau am 12.09.2008
FF Högersdorf am 14.09.2008
FF Groß Rönnau am 20.09.2008
FF Bark am 04.10.2008

b. Leistungsbewertung „Roter Hahn“ Stufe 2:

FF Rohlstorf am 01.07.2008

c. Leistungsbewertung „Roter Hahn“ Stufe 3:

FF Stubben am 08.11.2008

d. Leistungsbewertung „Roter Hahn“ Stufe 4:

FF Schackendorf am 01.11.2008



8. Veranstaltungen des Kreisfeuerwehrverbandes

Im Berichtsjahr wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt.

- ❖ 10. März 2008 Vorstellung der Imagekampagne und des Imagefilms der Feuerwehren durch den Landesfeuerwehrverband im „Kleinen Theater“ in Wahlstedt
- ❖ 16. März 2008 Volleyballturnier der Jugendfeuerwehren des Kreises in Geschendorf
- ❖ 28. März 2008 Jahreshauptversammlung des Verbandes in Bad Segeberg
- ❖ 01. Juni 2008 Feuerwehrmarsch in Daldorf
- ❖ 21. Juni 2008 Kreisjugendfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehren in Boostedt
- ❖ 21. September 2008 5. Segeberger Feuerwehr-Spendenlauf um den großen Segeberger See und den Ihlsee
- ❖ 18./25. Oktober 2008 Fahrübungen des Kreisfeuerwehrverbandes
- ❖ 02. November 2008 9. Volleyballturnier der aktiven Mitglieder des Verbandes in Kaltenkirchen
- ❖ 15. November 2008 Informationsveranstaltung für die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Kommunen des Kreises

aufgestellt:

gez. Uwe Fischer
(Kreisgeschäftsführer)



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



Jahresbericht des Kreisgeschäftsführers

Meinen Jahresbericht 2008, der die Schwerpunkte meiner Arbeit im abgelaufenen Jahr reflektiert, habe ich in gewohnter Weise in drei Teile gegliedert: einen ersten „Allgemeinen Teil“, der sich den ureigenen Aufgaben der Geschäftsführung widmet, einen finanzwirtschaftlichen Teil, der die finanzielle Entwicklung darstellt und den Bereich der „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ für den Verband.

Auch in diesem neunten Jahr meiner Tätigkeit für den Kreisfeuerwehrverband und zum Wohle des Feuerwehrenamtes galt es sich zahlreichen neuen oder veränderten Aufgaben zu stellen sowie die Qualität bestehender Leistungen fortwährend zu prüfen und wenn möglich zu verbessern.

*„Qualität ist niemals Zufall;
sie ist immer das Ergebnis hoher Ziele,
aufrichtiger Bemühungen,
intelligenter Vorgehensweise und geschickter Ausführung“
(Will A. Forster)*

Der hohe Zuspruch und die Annahme unserer Serviceleistungen für das Ehrenamt „Feuerwehr“ ist nicht nur ein Zeichen besonderer Akzeptanz, sondern zeigt auch die Wichtigkeit dieser Einrichtung für die Feuerwehren des Kreises und darüber hinaus.

In diesem Zusammenhang danke ich allen, die meine Arbeit unterstützt und begleitet haben, ganz besonders herzlich.

Besonderer Dank gilt dem Mitarbeiterteam der Kreisfeuerwehrzentrale. Eurer hohen Einsatzbereitschaft und Eurer tatkräftigen Unterstützung ist es zu verdanken, dass die an uns gerichteten Aufgabenstellungen zeitnah und ordnungsgemäß erfüllt werden konnten.

Im gleichen Maße bedanke ich mich bei unserem Kreiswehrführer und seinem Stellvertreter sowie allen Mitgliedern des Verbandsvorstandes und dem Mitarbeiterteam des Fachdienstes II/38 des Kreises Segeberg.

1. Allgemeiner Teil:

Die arbeitsbedingten Belastungen im Bereich der Verwaltung des Kreisfeuerwehrverbandes sind im vergangenen Jahr wiederum durch neue oder veränderte Aufgaben gewachsen. Zum Jahreswechsel 2009 konnte die dringend erforderliche Erhöhung der Arbeitszeit meiner Mitarbeiterin Bettina Crochard um 5 Stunden je Arbeitswoche realisiert werden, so dass damit die langersehnte spürbare Entlastung eintreten sollte. Letztlich muss die Leistungsfähigkeit der Kreisgeschäftsstelle mit den an sie gestellten Anforderungen Schritt halten können. Das gute und umfassende Serviceangebot des Kreisfeuerwehrverbandes für das Feuerwehrenamt darf auf keinen Fall unter den Auswirkungen der zunehmenden Aufgaben leiden.



➤ Lehrgangswesen:

Die andauernden Bemühungen der Landesfeuerwehrschule das Aus- und Fortbildungangebot den Bedürfnissen anzupassen und zu intensivieren zeigen weiterhin Wirkung. Es wird aber sicherlich nie ganz gelingen die Lehrgangswarteliste aufgrund der personellen Fluktuation in den Wehren aufzulösen, aber die Reduzierung der Wartezeiten von früher teilweise mehr als zwei Jahren auf einen heute wesentlich geringeren Zeitraum im Bereich der „unteren Führungslehrgänge“ ist schon ein großer Erfolg. Hierzu trägt auch besonders die verstärkte Berücksichtigung der Terminwünsche der teilnehmenden Kameradinnen und Kameraden durch den Kreisfeuerwehrverband und die intensiven Bemühungen um zusätzliche Lehrgangplätze aus dem Lehrgangspool der Landesfeuerwehrschule bei.

Der zeitliche Aufwand für all diese Bemühungen um eine effektive Lehrgangsverwaltung ist jedoch immens. Sich weiter häufende kurzfristige Lehrgangsabsagen führen in der Kreisgeschäftsstelle zu einem erheblichen Mehraufwand an Arbeit. Die angespannte Lage der Wirtschaft und auf dem Arbeitsmarkt zollen hier Tribut und so sind berufliche Gründe neben Erkrankungen die häufigste Ursache für die Rückgabe von Lehrgangsplätzen. Ebenso schwierig gestaltet es sich dementsprechend in der Folge diese zurückgereichten Plätze kurzfristig mit Ersatzpersonen zu belegen.

Von 208 (Vorjahr: 216) im Jahr 2008 an der Landesfeuerwehrschule für die Feuerwehren des Kreises Segeberg zur Verfügung gestellten Lehrgangsplätzen konnten 38 (Vorjahr: 19) nicht neu belegt werden und verfielen. Dies entspricht einem Prozentanteil von 18,3 % (Vorjahr: 8,8 %). Die kurzfristigen Stornierungen hatten zu 80% berufliche Gründe, 15% der Absagen waren gesundheitlicher Natur und 5% der Kameradinnen und Kameraden nannten sonstige Gründe.

Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken, wurden die Bemühungen zusätzliche Lehrgangsplätze aus der Lehrgangsbörse der Landesfeuerwehrschule zu bekommen weiter verstärkt. So gelang es immerhin 20 (Vorjahr: 36) weitere Lehrgangsplätze außerhalb des Kontingents für den Kreis Segeberg erfolgreich zu vermitteln.

Ähnlich stellt sich die geschilderte Lehrgangssituation auf Kreisebene dar. Hier lassen zwar die örtliche Nähe und das nicht personenbezogene Einberufungsverfahren andere und effektivere Gegenmaßnahmen zu, so dass von 1.046 (Vorjahr: 1.090) zur Verfügung stehenden Lehrgangsplätzen insgesamt 940 (Vorjahr: 1.042) belegt werden konnten, dennoch ist leider eine steigende Tendenz von zum großen Teil noch fristgerechten Lehrgangsabsagen erkennbar. Die Ausfallquote der Teilnehmenden liegt bei 11,3% (Vorjahr 4,6%). Die beiden in Prozentpunkten genannten Ausfallquoten sind natürlich nicht direkt miteinander vergleichbar, sondern sind jeweils im Verhältnis des Gesamtangebotes zu betrachten.

In insgesamt 8 (Vorjahr 16) Fällen musste aufgrund nicht erfolgter Lehrgangsteilnahme ohne rechtzeitige Absage eine Stornierungsgebühr in Rechnung gestellt werden. Die Fälle nicht fristgerechter Lehrgangsabsagen haben sich deutlich reduziert.

So ist insgesamt ein deutlicher Anstieg der Lehrgangsabsagen zu verzeichnen. Diese Absagen binden in erheblichem Maße personelle Ressourcen in der Kreisgeschäftsstelle.



Die Geschäftsstelle des Kreisfeuerwehrverbandes wird weiterhin besonders bemüht sein, die Ausfallquoten der Aus- und Fortbildungen sowohl auf Landesebene als auch auf Kreisebene so gering wie möglich zu halten. Letztlich sind wir aber alle gefordert unvermeidbare Absagen so frühzeitig wie möglich zu melden und in den Wehren darauf hinzuwirken, dass zugesagte Ausbildungstermine grundsätzlich einzuhalten sind.

Besonders unterstützt wurde im Berichtsjahr wie auch in den Vorjahren die Bildung von Fahrgemeinschaften zur Fahrt zum Lehrgangsort „Landesfeuerwehrschule Harrislee“ um die entstehenden Fahrtkosten zu minimieren. Zahlreiche Anfragen zeigen das dieses Serviceangebot gerne angenommen wird.

➤ Feuerwehrverwaltungsprogramm „MP-Feuer“:

Seit Ende November 2003 setzt der Kreisfeuerwehrverband Segeberg sehr erfolgreich das neue Feuerwehrverwaltungsprogramm „MP-Feuer“ in Form eines „Terminal-Server-Dienstes“ ein. Der Zugang zu dem Verfahren erfolgt über ein Einwahltool, dass es ermöglicht eine Verbindung zum Zentralrechner (Server) herzustellen. Hier erfolgt die zentrale Datenhaltung und –pflege.

Mittlerweile nutzen nahezu alle Freiwilligen Feuerwehren des Kreises Segeberg das Programm. Am Stichtag (31.12.2008) waren 304 (Vorjahr 262) Nutzer aus 106 Freiwilligen Feuerwehren für das Feuerwehrverwaltungsprogramm gemeldet und erfasst.

Resonanzen aus den Nutzerkreisen zeigen immer wieder die hohe Zufriedenheit mit dem Produkt und stellen den sicheren Betrieb und das einfache Handling des Verfahrens heraus.

Im Berichtsjahr wurde zum vierten Male seit der Einführung von „MP-Feuer“ ein Anwendertreffen aller Anwender auf Kreisebene mit großem Erfolg durchgeführt. Neben dem Erfahrungsaustausch galt dieses Treffen auch der Information zu geplanten Updates und Neuerungen der Software.

Hinsichtlich der wenigen noch nicht angeschlossenen Freiwilligen Feuerwehren gilt es Überzeugungsarbeit zu leisten und sie mit dem Ausblick auf die vielen Vorteile, die sich durch die Nutzung der Terminal-Server-Anbindung bieten, für das EDV-Verfahren zu gewinnen. Die Nutzung der EDV für die tägliche Verwaltungsarbeit in der Feuerwehr ist grundsätzlich keine Generationsfrage sondern eine Frage der inneren Einstellung gegenüber einer zeitgemäßen und effektiven Abarbeitung der ständig wachsenden Verwaltungsaufgaben.

Letztlich wird sich eine Ankopplung an das EDV-Verfahren allein schon durch die mangelnde Aktualisierung der Datenbestände für alle Wehren, die noch nicht am Verfahren teilnehmen nicht mehr vermeiden lassen. Beispielhaft sei hier ein Antrag auf Beförderung genannt, der in Folge eines nicht aktuellen Personendatenbestandes im Feuerwehrverwaltungsprogramm MP-Feuer nicht prüfbar ist und somit zurückgewiesen werden könnte.

Die Software MP-Feuer hat sich ständig weiterentwickelt. So wurden im Berichtsjahr zwei neue Updates eingesetzt, die zahlreiche Verbesserungen mit sich brachten. Allerdings haben diese Updates und Erweiterungen unserer Feuerwehrverwaltungssoftware auch unmittelbare Auswirkungen auf die eingesetzte Hardware. So mussten wir feststellen, dass trotz der softwareseitigen Geschwindigkeitssteigerungen im laufenden Betrieb des Programmes die beim Kreisfeuerwehrverband eingesetzte Hardware an ihre Leistungsgrenzen stieß. Dies führte zu inakzeptablen längeren Wartezeiten bei umfangreicherer



Auswertungen, so dass der Kreisfeuerwehrverband gezwungen ist die eingesetzte Hardware im kommenden Jahr zu erneuern. Gleichzeitig wird das veraltete Betriebssystem aktualisiert und ein schnellere Internetanbindung Verwendung finden, so dass wir auch künftig effektiv und effizient mit der Feuerwehrverwaltungssoftware MP-Feuer arbeiten können.

2. Nun zum finanzwirtschaftlichen Teil meines Berichtes:

Im Berichtsjahr und damit dritten Jahr seit Umstellung auf die kaufmännische Buchführung konnte wiederum eine wesentliche Verbesserung der Ertragslage erzielt werden, die auf die hohe Akzeptanz sowie die ständige Optimierung und Erweiterung des Leistungsangebotes der Kreisfeuerwehrzentrale, auch über die Kreisgrenzen hinaus, zurückzuführen ist.

Dieses sehr erfreuliche Wachstum der Erträge soll aber nicht hinwegtäuschen über eine auf der anderen Seite sehr deutliche Steigerung der Aufwendungen, besonders im Bereich der Personal- und Betriebskosten. Die nachstehenden Grafiken verdeutlichen dies. Ursächlich für diese zwar nicht dramatische, aber dennoch genau zu beobachtende Entwicklung sind im Sektor der Personalkosten insbesondere der im öffentlichen Dienst nicht vorhersehbare sehr hohe Tarifabschluss sowie die Entwicklung der Energiekosten (ich verweise hierzu auf den Bericht des Gemeindeprüfungsamtes für die Haushaltsjahre 2003 – 2007, Seiten 49 – 55). Hier wird bereits ohne Berücksichtigung des Wirtschaftsjahres 2008 von einer Energiekostensteigerung in den vergangenen fünf Jahren in Höhe von bis zu 70 % gesprochen.

Nachdem die zum Auffangen der steigenden Aufwendungen gebildeten Rücklagen bereits mit Ablauf des Wirtschaftsjahres 2007 aufgebraucht waren und die im Wirtschaftsjahr 2008 weiter steigenden Aufwendungen in den vorstehend geschilderten Bereichen nicht anderweitig abgedeckt werden konnten, weißt die Gewinn- und Verlustrechnung des Wirtschaftsjahres 2008 einen Verlust in Höhe von 47.629,26 Euro aus.

Diesem Verlust steht in der nachstehend abgebildeten Bilanz des Wirtschaftsjahres 2008 ein Eigenkapital von 123.545,69 Euro gegenüber, so dass der ausgewiesene Negativabschluss durch das vorhandene Eigenkapital aufgefangen wird.

Um den Verlust aufzufangen und zurückzuführen hat der Kreisfeuerwehrverband Segeberg bereits im vergangenen Jahr in einigen Bereichen Gebührenerhöhungen vorgenommen, die sich allerdings erst im Wirtschaftsjahr 2009 vollends entfalten können. Daneben konnte für das Wirtschaftsjahr 2009 beim Kreis Segeberg eine Erhöhung des seit dem Jahr 2004 stagnierenden Kreiszuschusses in Höhe von 30.000 Euro erwirkt werden.

In diesem Zusammenhang wird über eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages im Wirtschaftsjahr 2010 nachzudenken sein.

So ist und bleibt es für den Kreisfeuerwehrverband nach wie vor oberste Pflicht sparsam und wirtschaftlich zu handeln. Dies darf auf der anderen Seite keinesfalls zu Einbußen im Bereich der ehrenamtlichen Betreuung und Förderung des Feuerwehrwesens führen.

Im Folgenden einige grafische Darstellungen die meine vorhergehenden Ausführungen untermauern:



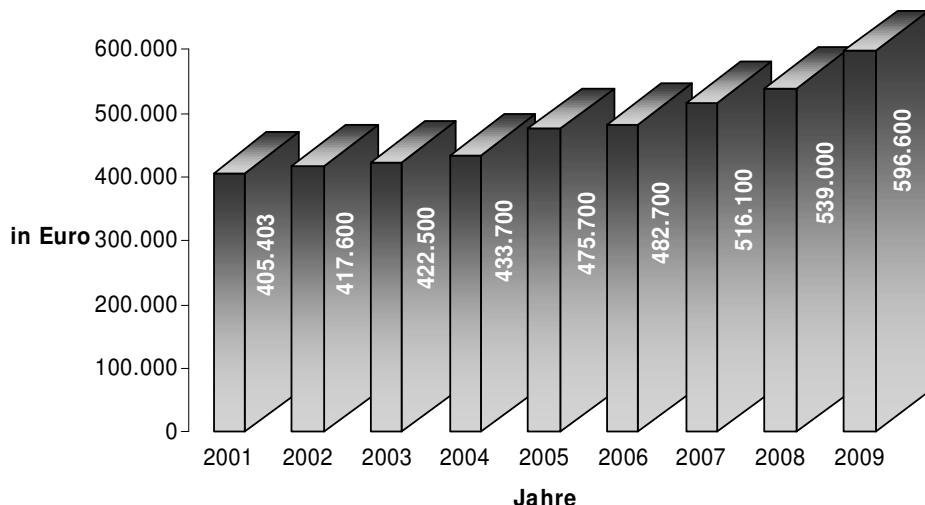
Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



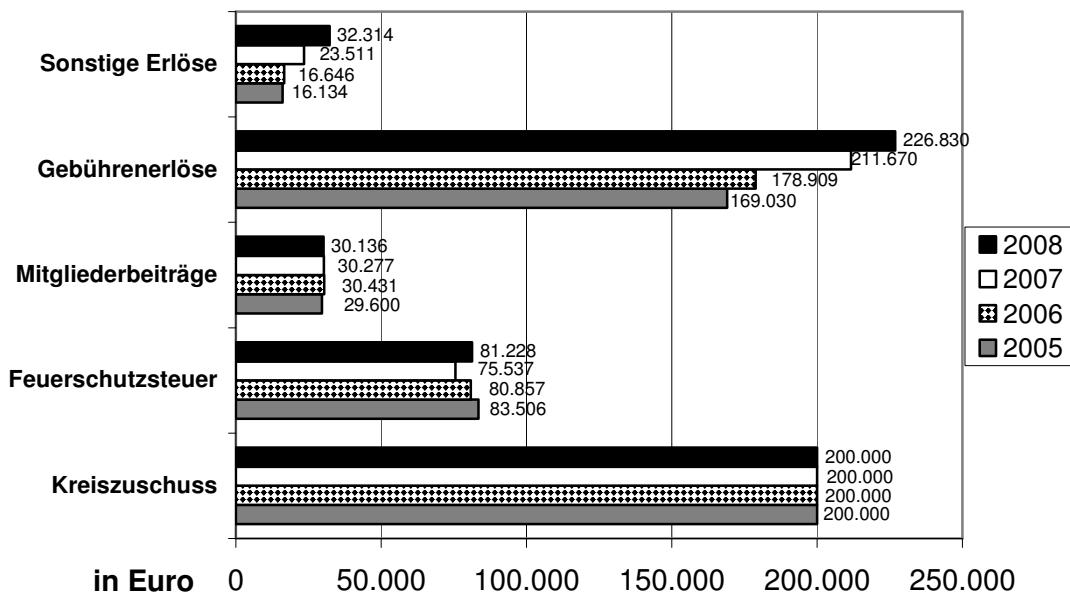
Hier zunächst die Entwicklung des Gesamthaushaltsgesamtvolumens des Kreisfeuerwehrverbandes in den vergangenen acht Jahren und im laufenden neunten Jahr:

Entwicklung des Haushaltsgesamtvolumens



Das folgende Diagramm verdeutlicht die sehr positive Entwicklung der Erträge in den letzten vier Jahren. Es zeigt die immense Steigerung der Erlöse aus Gebühren auf, stellt aber auch dar, dass die Mitgliederbeiträge trotz leichter Erhöhungen durch den Mitgliederrückgang zu keinerlei Mehreinnahmen geführt haben. Gleichzeitig wird der seit 2004 trotz steigender Personal- und Unterhaltungskosten stagnierende Kreiszuschuss abgebildet:

Entwicklung der Erträge in den Jahren 2005 - 2008





Kreisfeuerwehrverband Segeberg

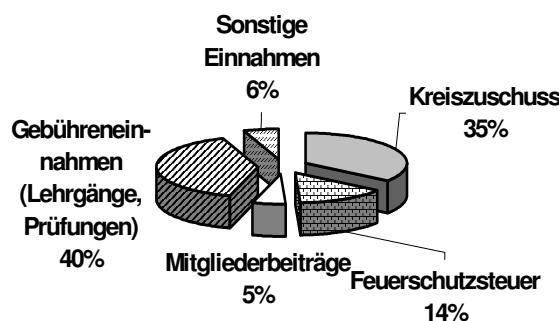
Jahresbericht 2008



Ergänzend stelle ich mit dem folgenden Diagramm die prozentuale Gewichtung der Finanzierung des Kreisfeuerwehrverbandes dar. Der prozentuale Anteil der Gebühreneinnahmen stieg von 32% im Wirtschaftsjahr 2005 auf 36% im Wirtschaftsjahr 2006 und nunmehr 40% im Wirtschaftsjahr 2008:

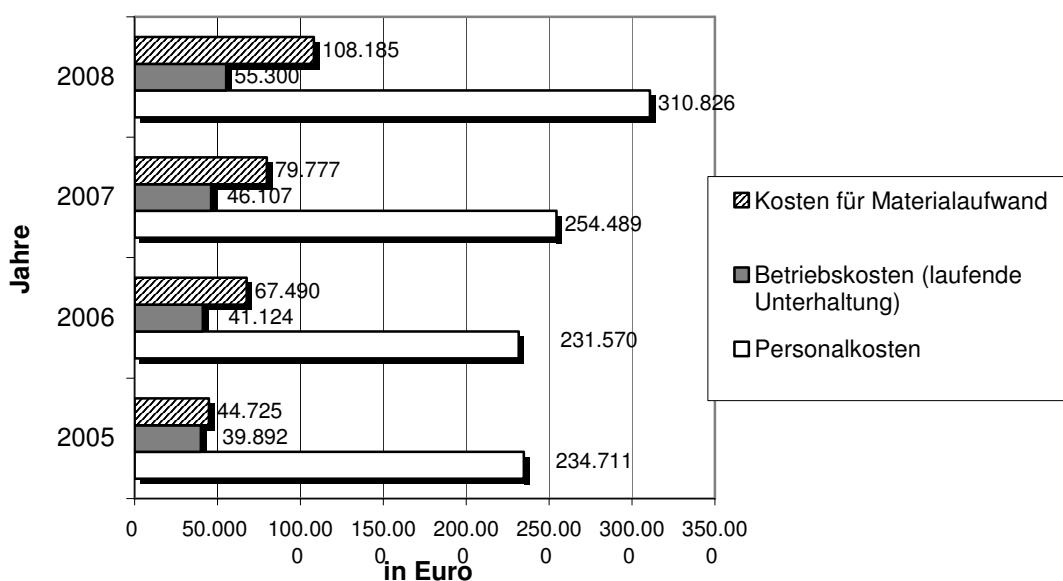
Finanzierung des Kreisfeuerwehrverbandes in %

Grundlage: Wirtschaftsjahr 2008



Der positiven Ertragsentwicklung stehen die seit Jahren stetig steigenden Personal- und Betriebskosten (Energiekosten) gegenüber.

Entwicklung der Personal- und Betriebskosten (laufende Unterhaltung) in den letzten 4 Jahren





Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



Resümierend bleibt festzustellen, dass die in den vergangenen Jahren stetig vollzogene Leistungssteigerung der Einrichtung unweigerlich auch zu vermehrtem Personaleinsatz führen musste. Der Kreisfeuerwehrverband hat und wird einen erhöhten Personaleinsatz stets sehr maßvoll vollziehen. Auf allgemeine Kostensteigerungen, wie sie gerade im Berichtsjahr im Bereich der Energiekosten und der Personalkosten entstanden sind, hat der Verband allerdings keinen Einfluss.

Die Qualität unserer Leistungen hat ihren Preis und diese Qualität gilt es nicht nur mit allen Mitteln zu erhalten sondern auch ständig zu optimieren und zu verbessern.

Die Summe der finanzwirtschaftlichen Bewegungen (Summe der Einnahmen und Ausgaben) betrug im Haushaltsjahr 2008 insgesamt 1.188.635,86 Euro (Vorjahr 1.112.044,19 Euro). Die 6.250 Buchungen auf 1.864 Einzelbelegen (Vorjahr 7.018 Buchungen auf 2.028 Einzelbelegen) weisen Einnahmen in Höhe von 570.503,30€ und Ausgaben in Höhe von 618.132,56 € auf. Die Einnahmen abzüglich der Ausgaben ergeben einen Kassenfehlbestand in Höhe von 47.629,26 €.

Nachfolgend die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung 2008:

1. Umsatzerlöse			€ 226.830,66
Erlöse aus Geräteprüfungen	€	157.374,66	
Lehrgangsgebühren von Gemeinden	€	<u>69.456,00</u>	
2. Sonstige betriebliche Erträge			€ 38.214,98
Erlöse aus Mitgliederbeiträgen	€	30.136,47	
sonstigen Nutzungsgebühren	€	2.800,00	
sonstige Erlöse	€	2.192,31	
Erlöse aus Bewirtungen	€	1.039,07	
Erlöse aus Hepat.Impfst./Blutunters.	€	13,99	
Erlöse aus Lizenzgebühren	€	1.086,40	
Erlöse Auflösung von Rückstellg.	€	<u>946,74</u>	
3. Materialaufwand			€ 108.185,10-
Wareneingang	€	107.516,80	
Aufwendungen für RHB-Stoffe	€	1.230,31	
Bestandsveränderung RHB-Stoffe	€	<u>562,01-</u>	
4. Personalaufwand			€ 310.826,80-
Gehälter	€	289.053,62	
Aushilfslöhne	€	18.884,79	
pauschale Lohnsteuer für Aushilfen	€	69,76	
sonstige Personalkosten	€	2.781,08	
freiwillige soziale Aufwendungen	€	<u>37,55</u>	
5. Abschreibungen auf Anlagevermögen			€ 17.084,85-
Abschreibung auf Sachanlagen	€	16.245,00	
Sofortabschreibung GWG	€	<u>839,85</u>	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			€ 173.653,59-
Hepatitis-Impfstoffe/Blutuntersuchg.	€	13,99	
sonstige betriebliche Aufwendungen	€	155,55	



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



Dienst- und Schutzkleidung	€	1.085,31
Heizung	€	14.290,91
Strom	€	9.031,00
Wasser/Abwasser	€	4.211,72
Reinigung und Reinigungsmaterial	€	1.742,26
Instandhaltung betriebliche Räume	€	98,70
Zuschuss Kreisjugendfeuerwehr	€	3.500,00
Versicherungsbeiträge	€	350,17
Mitgliederbeiträge	€	19.612,27
Gebühren/sonstige Abgaben	€	381,54
Instandhaltung Anlagen/Maschinen	€	6.703,38
Instandhaltung Betriebsausstattung	€	4.721,36
KFZ-Versicherungen	€	642,00
Laufende KFZ-Betriebskosten	€	3.550,85
KFZ-Reparaturen	€	5.383,77
Sonstige KFZ-Kosten	€	468,57
Repräsentationskosten	€	415,58
Öffentlichkeitsarbeit	€	2.228,59
Aufwendungen Website der KFV	€	699,72
Ausstellungen/Verbandstage u.ä.	€	1.143,62
Orden/Medaillen/Ehrengaben	€	1.344,75
Bewirtungskosten	€	30.336,63
Reisekosten, Hauptberufliche	€	265,00
Reisekosten, Ehrenamtliche	€	18.717,65
Porto	€	6.162,73
Telefon	€	5.086,51
Bürobedarf	€	4.287,02
EDV-Kosten	€	4.804,93
EDV-Lizenzen MP-Feuer	€	312,90
Bücher/Gesetze/Zeitschriften	€	3.450,78
Fortbildungskosten, Hauptberufliche	€	1.106,70
Fortbildungskosten, Ehrenamtliche	€	4.708,95
Mietleasing	€	3.433,26
Werkzeuge/Kleingeräte	€	239,00
Verbrauchsmaterial Werkstatt	€	2.292,90
Kosten musikalische Darbietungen	€	496,08
Sachkosten Flugbeobachtung	€	3.496,60
Lehr- und Unterrichtsbedarf	€	2.085,59
Nebenkosten des Geldverkehrs	€	12,50
Abräum- und Abfallbeseitigung	€	<u>582,25</u>
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		€ 258,67
Zinsen und ähnliche Erträge	€	258,67
8. Außerordentliche Erträge		€ 306.256,06
Außerordentliche Erträge	€	10.497,30
Zuweisung kommunale Mittel	€	200.000,00
Zuweisung aus Feuerschutzsteuer	€	81.221,48
Altersteilzeitgeld-Zuschuss	€	14.537,28
Auflösungen von Rückstellungen		
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen		€ 4,01-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	€	4,01



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



10.	Außerordentliche Aufwendungen				€	8.599,99-
	Außerordentliche Aufwendungen	€	8.599,99			
11.	sonstige Steuern				€	835,29-
	sonstige Steuernachzahlungen VJ	€	835,29			
	Jahresendergebnis 2008				€	47.629,26-
						=====

Nachfolgend die Darstellung der Bilanz 2008:

A k t i v a:

A	Anlagevermögen					
I.	Sachanlagen				€	31.747,00
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	€	20.572,00			
	Werkstatteinrichtung	€	1.464,00			
	Lehrmittel	€	<u>9.711,00</u>			
B	Umlaufvermögen					
I.	Vorräte				€	19.977,79
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	€	19.977,79			
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				€	15.006,18
	Forderungen aus Liefertg./Leistg.	€	14.803,22			
	debitorische Kreditoren	€	<u>202,96</u>			
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten				€	16.919,76
	Volksbank eG Bad Segeberg	€	0,00			
	Volksbank eG Segeberg (Festgeld)	€	16.337,04			
	Sparbuch Kreismusikorchester	€	13,81			
	Sparbuch Kreisjugendfeuerwehr	€	<u>568,91</u>			
C	Rechnungsabgrenzungsposten					
I.	sonstige Rechnungsabgrenzungsposten				€	0,00
	Aktive Rechnungsabgrenzung	€	0,00			
	Summe Aktiva				€	83.650,73
						=====

P a s s i v a

A	Eigenkapital					
I.	Gezeichnetes Kapital				€	123.545,69
II.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag				€	47.629,26-
B	Rückstellungen					
I.	Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen				€	0,00



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



D	Verbindlichkeiten			
I.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen			
	Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute €	7.195,39	€	7.734,30
	Verbindlichkeiten aus Liefg./Leistg. €	<u>538,91</u>		
E	Rechnungsabgrenzungsposten			
I.	Rechnungsabgrenzungen			
	Passive Rechnungsabgrenzung	€ 0,00	€	0,00
	Summe Passiva		€	83.650,73
				=====

Die Kasse wurde am 24.02.2009 in der Kreisfeuerwehrzentrale von den gewählten Kameraden Manfred Dührkopp (Amtswehrführer Amt Itzstedt / FF Nahe) und Wolf-Birger Radbruch (Gemeindewehrführer FF Hitzhusen) geprüft. Die Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen.

Der Prüfungsbericht lautet:

„Die Kasse wurde am 24.02.2009 geprüft. Wir hatten keine Beanstandungen.“

Unterschriften:

Wolf-Birger Radbruch
Manfred Dührkopp

3. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Mittlerweile habe ich das sechste Jahr meiner ehrenamtlichen Tätigkeit in diesem Bereich abgeschlossen.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 50 (Vorjahr: 61) Presseberichte veröffentlicht und 2 (Vorjahr: 6) Newsticker über den Newstickerservice der Homepage des Verbandes versandt. Dabei ist besonders die Zuarbeit aus den Wehren und damit die Zulieferung von Material wesentlich besser geworden. Allen, die mich bei meiner Arbeit wirkungsvoll unterstützt haben, danke ich an dieser Stelle herzlichst.

Leider habe ich durch meine ständig zunehmenden Aufgaben als Kreisgeschäftsführer längst nicht die Zeit gefunden, die ich gerne bereit wäre für den Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu investieren. Die abnehmende Zahl der Presseberichte und News-ticker verdeutlicht diese für mich nicht weiter tragbare Entwicklung.

So habe ich gemeinsam mit der Kreiswehrführung und dem Vorstand des Verbandes nach neuen Wegen gesucht die sehr wichtige Presse- und Öffentlichkeitsarbeit neu zu strukturieren und zu organisieren.

Im vergangenen Jahr wurden erstmalig die Webmaster der Homepages der Feuerwehren im Kreis zu einem gemeinsamen Treffen in der Kreisfeuerwehrzentrale eingeladen. Aus dem Kreis dieser Webmaster sind mittlerweile drei Arbeitskreise entstanden, die im Dezember 2008 ihre Arbeit aufgenommen haben:

1. Arbeitskreis Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes
2. Arbeitskreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
3. Arbeitskreis Newstickerservice



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



Der Arbeitskreis Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes befasst sich mit der Neustrukturierung und Neuprogrammierung der Website des Verbandes, die nach Möglichkeit Ende des Jahres 2009 in neuem Gewand und noch mehr Informationsgehalt erscheinen wird.

Der Arbeitskreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit befasst sich mit der Neustrukturierung der Öffentlichkeitsarbeit im Kreis Segeberg. Geplant ist kreisweit feste und ausreichend geschulte Pressestellen zu installieren, die z. B. bei mittleren und großen Schadeneignissen die Pressearbeit vor Ort übernehmen und so dem jeweils zuständigen Einsatzleiter für den Bereich der Medienarbeit unterstützend zur Seite stehen könnten.

Der 3. Arbeitskreis Newstickerservice wird sich mit der redaktionellen Erarbeitung eines neuen Verbandsnewstickers auseinandersetzen. Der bisher im reinen Textmodus verfasste Newsticker soll durch einen aktuellen und interessant gestalteten sowie auch bebilderten Newsticker abgelöst werden. Wir alle wissen, wie wenig Informationen häufig an der Basis unserer Feuerwehren ankommen. Es ist aber unsere Pflicht und Aufgabe diese für alle Feuerwehrleute im Kreis wichtigen Informationen bis an die Basis zu streuen oder aber der Basis zumindest die Möglichkeit zu verschaffen diese Nachrichten erhalten zu können.

Nahezu alle Arbeitsgruppen haben ihre Arbeit bereits aufgenommen und hoffen noch auf Verstärkung aus den Reihen unserer Feuerwehren. So appelliere ich an dieser Stelle an alle Kameradinnen und Kameraden aus den Wehren, die Interesse haben, an einer dieser Arbeitsgruppen mitzuwirken und sich aktiv für die Gestaltung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für unsere Feuerwehren im Kreis Segeberg einzusetzen. Meldet Euch bei mir und wirkt aktiv im Bereich der Medienarbeit mit. Es erwartet Euch eine interessante und vielfältige Aufgabe. Bedenkt dabei, dass gerade über eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit sehr viel Positives für das Ehrenamt „Feuerwehr“ und unser Image bewirkt werden kann.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden, die bereits in diesen Arbeitsgruppen mitwirken. Ich freue mich über das große Interesse, Eure Begeisterung bei der Mitarbeit und die wirklich sehr gute kameradschaftliche Zusammenarbeit. Gemeinsam werden wir viel bewirken.

Lasst uns weiter so kameradschaftlich und vereint für das Feuerwehrhauptamt arbeiten – demonstrieren wir die Stärke einer großen Gefahrenabwehrgemeinschaft.

gez. Euer Kamerad und Geschäftsführer
Uwe Fischer

Jahresbericht des Betriebsleiters der Kreisfeuerwehrzentrale

Folgende Lehrgänge, Fortbildungen, Dienstversammlungen und Veranstaltungen wurden in der Kreisfeuerwehrzentrale im Jahr 2008 durchgeführt:

- 53 Feuerwehr-Kreislehrgänge, überwiegend mehrtägig an Wochenenden
- 15 Dienstversammlungen
- 31 Informations- und Fortbildungsveranstaltungen für Feuerwehr Führungsgruppen, Amtswehrführer und Fachwarte, Wehrführer, Gruppenführer, Ausbildungsleiter und Ausbilder, TEL- und Flugdienstmitarbeiter



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



- und Ehrenmitglieder
- 10 Informations- und Fortbildungsveranstaltungen der Kreisverwaltung
 - 1 Firmen Präsentationen
 - 38 Lehrgänge und Tagungen externer Organisationen
 - 2 Firmen Schulung/Fortbildung
 - 911 Jahresübungen Atemschutzgeräteträgerinnen und -träger
 - 4 Besichtigungen durch Ehrenmitglieder der Amtswehren, Parteien oder Organisationen

Zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der feuerwehrtechnischer Geräte wurden durch das Team der Kreisfeuerwehrzentrale folgende Arbeiten laut Geräteprüf ordnung (UVV-Feuerwehren) durchgeführt:

- 1.274 Pressluftatmer gewartet und geprüft, 1/2-, 2- und 6-jährige Frist
- 4.136 Atemschutzmasken gewartet und geprüft, 1/2-, 4- und 6-jährige Frist, **davon**
- 3.347 Atemschutzmasken für den Ringtausch im KFV gewaschen, desinfiziert, getrocknet und geprüft
- 138 Chemikalienschutzanzüge gewaschen, desinfiziert, getrocknet und geprüft
- 4.657 Atemluftflaschen gefüllt
- 395 Atemluftflaschen überholt, Ventil gewechselt oder TÜV-geprüft
- 409 Feuerwehr-Haltegurte und Absturzsicherungen geprüft
- 355 Fangleinen geprüft
- 1 Sprungpolster geprüft
- 37 Luftheber und Hebekissen geprüft
- 82 Rohrdichtkissen geprüft
- 110 Steck-, Klapp-, Haken- und Schiebleitern geprüft
- 4 hydraulische Hebesätze geprüft
- 11 hydraulische Rettungssätze geprüft
- 109 Seile, Bandschlingen und Ketten geprüft
- 715 elektrische Betriebsmittel geprüft
- 49 Winden-, Hub- und Zuggeräte geprüft
- 2 Kurbellichtmaste geprüft
- 63 Unterstell-Wagenheber geprüft
- 65 Strahlenschutzmessgeräte kalibriert
- 82 Feuerlöschpumpen geprüft
- 612 Feuerwehrschutzbekleidung nach HupF, gewaschen, imprägniert und getrocknet
- 4.535 Feuerwehrschläuche gewaschen, geprüft und getrocknet

Für 12 größere Einsätze im Kreisgebiet wurden

- 540 Schläuche
- 302 Atemluft-Flaschen und
- 245 Atemschutzmasken

zum Austausch an die Einsatzstellen nachgeführt.

6 Feuerwehr-Neufahrzeuge wurden abgenommen.

gez. Jan Roscher
(Betriebsleiter)



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



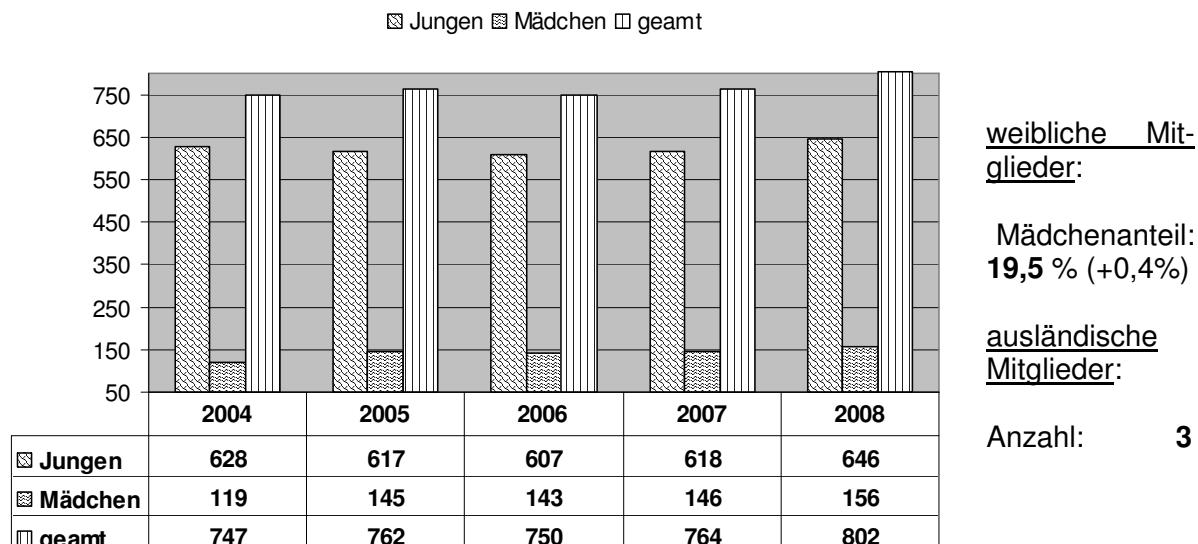
Jahresbericht des Kreisjugendfeuerwehrwartes

Anzahl der Jugendfeuerwehren: 26 (+ 1)

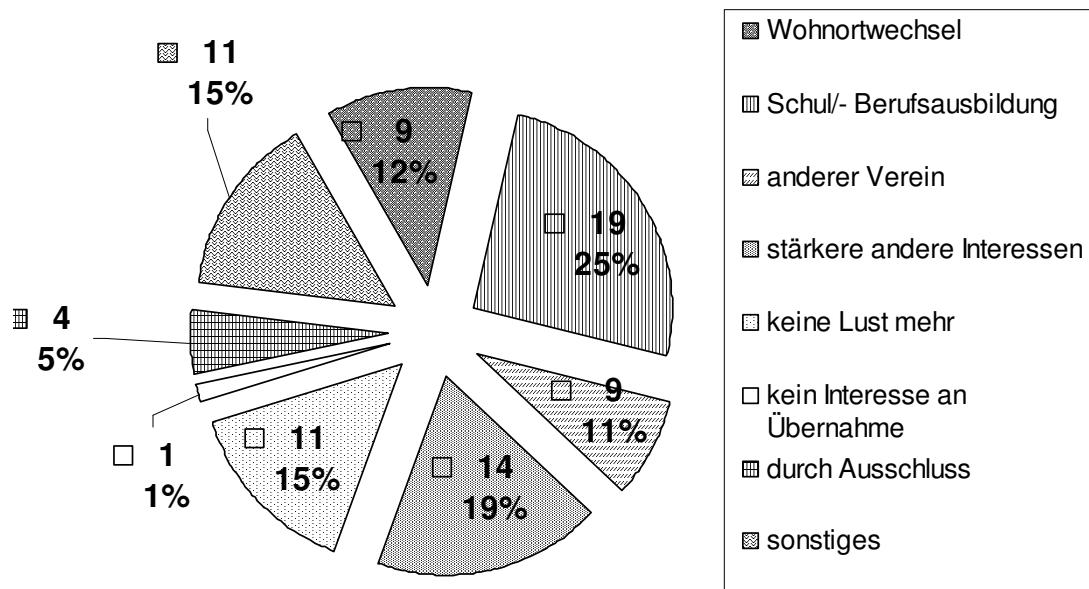
Neugründung JF Seth am 15.03.2008

Neugründung JF Amt Kisdorf mit Übernahme der JF Kattendorf am 03.09.2008

Entwicklung der Mitgliederzahlen:



sind 75 (84 → -11,5 %) Mitglieder wieder ausgeschieden:



6 (8) Jugendfeuerwehren haben mehr Interessenten als sie aufnehmen können.

1 (2) Jugendfeuerwehren haben Nachwuchssorgen.

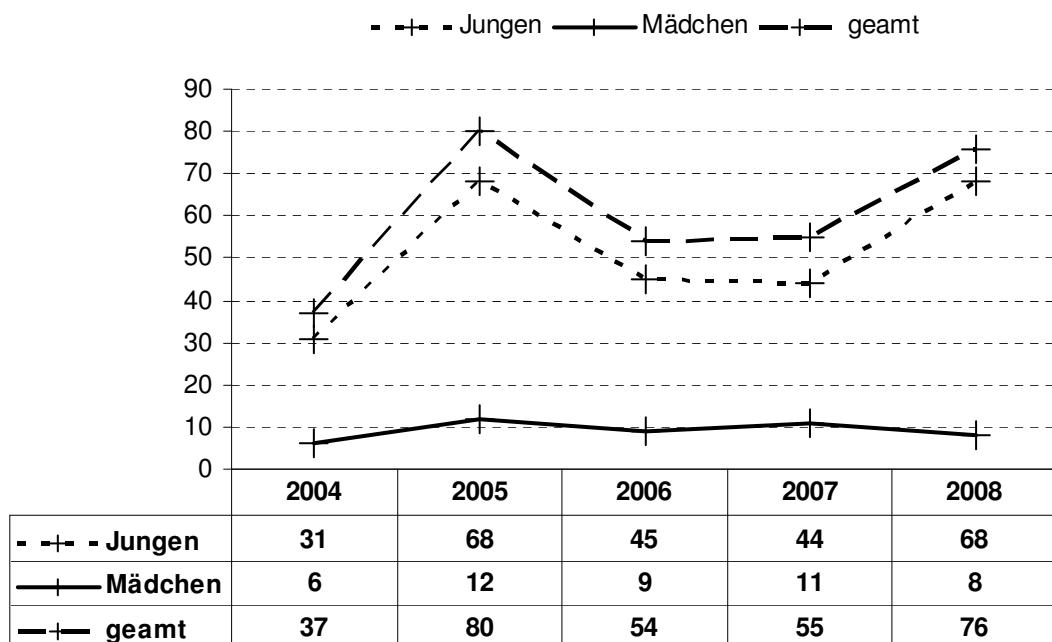


Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



übernommen in die aktive Wehr:



Die von den Jugendfeuerwehr geleisteten Übungsstunden verteilen sich wie folgt:

feuerwehrtechnische Ausbildung	2.693 (+1,5 %) Stunden
allgemeine Jugendarbeit	2.668 (+2,5 %) Stunden
Zeltlager/Freizeit/Fahrten	136 Tage

Die Veranstaltung der Kreisjugendfeuerwehr im Einzelnen:

Kreisjugendfeuerwehrversammlung am 16. Februar in Alveslohe.

Die überarbeitete Kreisjugendordnung wird einstimmig verabschiedet. Nun gibt es auch ein Kreisjugendgruppenleiter und ein FBL Öffentlichkeitsarbeit.

Wahlen: - 89 Delegierte

stv. Kreisjugendfeuerwehrwart Andreas Silas (84 Ja-Stimmen)

FBL Lehrgangswesen Arne Dewitz (83 Ja-Stimmen)

FBL Wettbewerbe Angela Fölster (74 Ja-Stimmen)

FBL Öffentlichkeitsarbeit wird für ein Jahr eingesetzt

Kreisjugendgruppenleiter Timo Offen (87 Ja-Stimmen)

Ehrungen:

Leistungsspange in Bronze: Peter Große (JFW Groß Niendorf)

Hans-Dieter Duus (JFW Wittenborn)

Holger Cordts (JFW Goldenbek)

Leistungsspange in Silber: Marco Schmuck (stv. KJFW)

Volleyballturnier in Leezen am 16. März (Ausrichter JF Groß Niendorf und JF Wittenborn)

Es nahmen 17 Jugendfeuerwehren teil.

Ergebnisse → Kreismeister wurde JF Kaltenkirchen vor JF Oering/Seth und Fahrenkrug



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



Jubiläen: 40-Jahre JF Bühnsdorf mit Bereichsfest am 31.05. (31.03.1968)
30 Jahre JF Wittenborn
25-Jahre JF Bad Segeberg mit „Mit-Mach-Aktion“ am 06.07. (10.06.1983)
10-Jahre JF Boostedt

Kreisjugendfeuerwehrtag am 28.06. im in Boostedt (anlässlich des 10. Geburtstages).
Es nahmen 18 Gruppen aus 14 Jugendfeuerwehren teil.
Ergebnisse: Pokalsieger JF Bad Bramstedt vor der JF Groß Kummerfeld und der
JF Bühnsdorf

3. Hansa-Park-Aktionstag am 28. September

Es nahmen 17 Jugendfeuerwehren mit 396 Personen aus dem Kreis Segeberg teil.

Berlinbesuch vom 08. bis 10.10. auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Franz Thönnes (SPD) mit Besichtigung verschiedener Ministerien und Sehenswürdigkeiten.
ca. 30 (überwiegend Jugendliche) Teilnehmer aus dem Kreis Segeberg und ca. 15 Teilnehmer aus dem Kreis Stormarn.

MMF/WZV Umweltwettbewerb: Aufgabe war es Batterien zu sammeln und Rauchmelderwerbung zu betreiben und dieses in einem Gesamtkonzept auszuarbeiten und vorzustellen.
Es nahmen 4 Jugendfeuerwehren teil.

1. Platz JF Kattendorf
2. Platz JF Wensin
3. Platz JF Trappenkamp
4. Platz JF Fahrenkrug

Sponsor Sparkasse Südholstein:

Die Sparkasse Südholstein stellte im Jugendfeuerwehrfonds 8.000,- € für die Jugendfeuerwehren des Kreises Segeberg bereit.

Aufteilung der Fördermittel:

- Kreisjugendfeuerwehr, Kreisjugendfeuerwehrtag	500,-
- JF des Amtes Kaltenkirchen-Land (Alveslohe, Lentföhrden, Schmalfeld) Gemeinschaftszelt	3.308,-
- JF Fahrenkrug, Laptop	719,-
- JF Kaltenkirchen, Notebook + Beamer	1.500,-
- JF Trappenkamp, Beamer + Notebook	670,-
- JF Bad Bramstedt, Navigationsgerät	231,-
- JF Itzstedt, Notebook + DV-Camcorder	1.070,-

Die Zusammenarbeit und die Kameradschaft in den Jugendfeuerwehren des Kreises sind sehr gut. Ebenso ist die Zusammenarbeit im Kreisjugendausschuss sehr gut.

Ein Dank gilt den Ausrichtern der Kreisveranstaltungen für die Kreisjugendfeuerwehr im Jahr 2008 und dem Kreisfeuerwehrverband für die gute Zusammenarbeit.

gez. Olm Sebastian Sahling
(Kreisjugendfeuerwehrwart)





Jahresbericht des Gesamtausbildungsleiters

Der Aus- und Fortbildung unserer Mitglieder kommt nicht zuletzt aufgrund der ständig steigenden Anforderungen eine immer größere Bedeutung zu.

Sowohl auf Landesebene an der Landesfeuerwehrschule, wie auch in den an der Kreisfeuerwehrzentrale durchgeführten Lehrgängen und Fortbildungen, wurde und wird dieser Entwicklung durch die Überarbeitung der Lehrinhalte und der Ausbildungshilfen in allen Bereichen Rechnung getragen.

Die Ausstattung unserer Schulungsräume und der technischen Geräte wurde im Rahmen der verfügbaren Möglichkeiten verbessert und den heutigen Ansprüchen angepasst.

Der Lehrgang Technische Hilfe wird ab 2008 erstmals an zwei Terminen angeboten.

Die patientengerechte Rettung ist in dem Lehrgang integriert, wird aber weiterhin zweimal als Fortbildungsveranstaltung durchgeführt. Die Anmeldungen zu dieser Fortbildung sollen nicht mehr Gruppenweise erfolgen, sondern einzelne Kameraden dienen als Multiplikatoren um das Erlernte in die Wehren zu tragen.

Für das Jahr 2009 ist die Fortbildung Notfalltraining für Atemschutzgeräteträger in Vorbereitung.

Der Leistungsnachweis Truppmann Teil I wurde gemeinsam mit dem Fachwart Lehrgangswesen der Jugendfeuerwehren abgestimmt, somit steht ein einheitlicher Fragebogen für die Aktiven und der Jugendfeuerwehr zur Verfügung. Dieser Fragebogen wird mit der im Februar 2009 überarbeiteten CD Truppmann Teil 1 und 2 den Amtswehrführungen und den Wehrführungen der amtsfreien Gemeinden zur Verfügung gestellt.

Kein Jahr gleicht dem anderen und ich verweise auf die einzelnen Jahresberichte der verschiedenen Ausbildungsabschnitte.

Leider haben mit Ablauf der Lehrgänge bewerte und langjährige Kameraden ihre Tätigkeit als Ausbilder im Kreisfeuerwehrverband eingestellt. Diesen Kameraden sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Ich würde mich freuen wenn noch mehr Kameradinnen und Kameraden in der Kreisausbildung unser Team verstärken möchten, auch mit Hinblick auf neue Aufgaben, die wir uns stellen müssen.

Ich möchte allen Ausbilderinnen und Ausbildern, aber auch den Mitarbeitern der Kreisfeuerwehrzentrale danken, für stete Einsatzbereitschaft und Engagement in allen Bereichen der Kreisaus- und Fortbildung und verknüpfe damit die Hoffnung, dass im Jahr 2009 wieder alle mit gleicher Motivation dabei sind.

gez. Günter Kannecht HBM
(Gesamtausbildungsleiter)





Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



Jahresbericht des Fachwartes für Atemschutz

Im Berichtsjahr 2008 wurden in 5 Wochenendlehrgängen zum Tragen von Atemschutzgeräten 96 Kameradinnen und Kameraden nach dem Ausbilderleitfaden und der FwDV 7 ausgebildet.

Wegen fehlender körperlicher Fitness mussten 5 Kameraden den Lehrgang abbrechen.

An einem Tageslehrgang konnten 9 Kameraden in Wartung und Pflege von Atemschutzgeräten unterwiesen werden.

An 39 Abenden nahmen 911 Atemschutzgeräteträgerinnen und Atemschutzgeräteträger an der vorgeschriebenen Jahresübung nach der FwDV 7 teil. Auch diese Übungen wurden von den Kreisausbildern und mir begleitet. Leider musste oft eine fehlende körperliche Leistungsfähigkeit festgestellt werden. Die Teilnehmerzahlen entsprechen nicht unseren Erwartungen. Als neue Verstärkung konnte ich Holger Sommer aus Henstedt-Ulzburg und Henrike Krause aus Bad Segeberg im Ausbilderteam begrüßen.

Aus persönlichen Gründen werde ich das Amt des Ausbildungsleiters 2009 an Ingo Rörbäk übergeben.

Bedanken möchte ich mich bei den Ausbildern:

Christoph Bock (FF Bad Segeberg)
Tobias Höfs (FF Wahlstedt)
Gordon Moss (FF Stipsdorf)
Ingo Rörbäk (FF Sievershütten)
Tobias von Hof (FF Stipsdorf)
Mark Zielinski (FF Bad Segeberg)

Jürgen David (FF Bad Segeberg)
Michael Karck (FF Bad Segeberg)
Reinhold Pfennig (FF Traventhal)
Wolf-Birger Radbruch (FF Hitzhusen)
Peter Weigang (FF Bad Bramstedt)

gez. BM Axel Pottkamp
(Fachwart Atemschutz)



Jahresbericht des Fachwartes für Fahrübungen

An den beiden Fahrübungen des Kreisfeuerwehrverbandes nahmen im Jahr 2008 insgesamt 43 Fahrzeuge teil.

Leider konnten wir die Einladungen zur ersten Fahrübung erst sehr spät verteilen. Daher waren bei dem ersten Termin nur 15 Fahrzeuge gemeldet. Trotzdem hatten die Teilnehmer viel Spaß auf der abwechslungsreichen Tour, die in Quaal startete und über Schieren, Weede, Söhren, Strukdorf, Westerrade, Rohlstorf, Krems II, Groß Rönnau und Hamdorf nach Wahlstedt führte.

Den ersten Platz belegte die Freiwillige Feuerwehr Nahe, gefolgt von den Wehren aus Heidmühlen und Schmalfeld.

Die zweite Fahrübung war mit 28 Teilnehmern weit besser besucht. Die Fahrt ging von Willingrade über Braak, Boostedt, Großenaspe, Hardebek, Wiemersdorf, Hagen, Hitzhusen nach Bad Bramstedt.

Unsere Fahrübungen sind erfreulicherweise bei den Jugendfeuerwehren sehr beliebt. Krönenden Abschluss fand dieses durch den Sieg der Jugendfeuerwehr Groß Rönnau an die-



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



sem Tag. Die Plätze Zwei und Drei gingen an die Wehren Hardebek und Glashütte. An vierter und fünfter Position folgten dann wieder Jugendfeuerwehren aus Groß Kummerfeld und Itzstedt.

An dieser Stelle möchte ich den Kameraden danken, die diese Übungen engagiert vorbereitet und durchgeführt haben. Gedankt sei auch den Wehren für die Bereitstellung der Gerätehäuser und die personelle Unterstützung. Besonders danke ich den Wehren Wahlstedt und Bad Bramstedt für die Ausrichtung der Schlussveranstaltungen.

Ich hoffe das wir auch 2009 einige vergnügliche und lehrreiche Stunden an unseren Fahrübungen gemeinsam erleben dürfen.

gez. HBM Thorsten Küpers
(Fachwart Fahrübungen)



Jahresbericht des Fachwartes Flugbeobachtung

1. EINSATZ- UND AUSBILDUNGSDIENST

a) Einsatz:

Im Berichtsjahr 2008 erfolgte keine Anforderung des Feuerwehr-Flugdienstes durch die Kreise Segeberg oder Stormarn. Einsätze aufgrund von Beobachtungen während der Übungsflüge wurden nicht gemeldet.

b) Übungsflüge:

Ziel der Übungsflüge ist die Orientierung und Ortskunde in den Kreisen Segeberg und Stormarn, Kommunikation mit den Leitstellen und Feuerwehreinheiten am Boden sowie die Dokumentation von Beobachtungen während des Fluges.

Mit den zur Verfügung stehenden Flugzeugen wurden an 6 Übungstagen insgesamt 12 Flüge durchgeführt. An zwei Terminen mussten wir wetterbedingt nach dem ersten Flug abbrechen.

Nr.	Datum	Startflugplatz	Anzahl Flüge
1	27.04.2008	Neumünster-Wasbek	2
2	18.05.2008	Lübeck-Blankensee	4
3	15.06.2008	Lübeck-Blankensee	1
4	06.07.2008	Neumünster-Wasbek	2
5	14.09.2008	Neumünster-Wasbek	1
6	11.10.2008	Neumünster-Wasbek	2
		gesamt:	12



c) Ausbildungsdienste:

Der Flugdienst hat im Ausbildungszentrum des Kreisfeuerwehrverbandes Segeberg 7 theoretische Ausbildungsdienste durchgeführt. Ein weiterer Dienst zum Thema Forstkunde wurde als Tagesausbildung im Gerätehaus der FF Grande und im Staatforstgebiet Hahnenheide bei Trittau durchgeführt.

2. MITGLIEDER

a) Fachgruppe:

Die Fachgruppe des Feuerwehr-Flugdienstes besteht aus insgesamt 12 Mitgliedern verschiedener Feuerwehren der Kreise Segeberg und Stormarn.

Diese Stärke ist die unterste Grenze für eine Einsatzbereitschaft. Insbesondere aus dem nördlichen und östlichen Kreis Segeberg fehlen noch Kameraden mit guten Ortskenntnissen am Boden. **Ich bitte die Wehrführungen, in den Feuerwehren für den Flugdienst zu werben.**

Alle Mitglieder des Flugdienstes sind für den Einsatzfall in die Aufgaben des Navigators, Flugbeobachter (Dokumentation) und Sprechfunker eingewiesen und ausgebildet.

Voraussetzungen für die Teilnahme am Flugdienst ist neben der Flugtauglichkeit eine abgeschlossene allgemeine Feuerwehrausbildung (mind. Sprechfunk und Truppführung). Eine weitere Führungsausbildung (Gruppen- oder Zugführung) ist vorteilhaft aber nicht Bedingung.

3. VERSAMMLUNGEN, VERANSTALTUNGEN

a) Versammlungen

Am 14.03.2008 wurde eine Versammlung der Mitglieder des Flugdienstes durchgeführt.

b) Veranstaltungen:

Zur Förderung der Kameradschaft – auch mit den Piloten – wurden vom Flugdienst ein Kameradschaftsabend und ein Jahresabschluss durchgeführt.

4. FLUGZEUGE UND FLUGPLÄTZE

Der Feuerwehr-Flugdienst der Kreisfeuerwehrverbände Segeberg und Stormarn verfügt über keine eigenen Flugzeuge.

Für die Durchführung von Übungen und für den Einsatz stehen Flugzeuge der Flugvereine in Lübeck-Blankensee und Neumünster-Wasbek zur Verfügung.

a) Flugzeuge:

Im Berichtsjahr 2009 wurden folgende Sportflugzeuge für Dienstflüge genutzt:



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



- Piper PA 28, Kennung D-ETCC, Typ Tiefdecker
- Robin Remo 180, Kennung D-EETM, Typ Tiefdecker
- Piper Archer II, Kennung D-EKVW, Typ Tiefdecker

Zur Kommunikation mit den Leitstellen der Kreise Segeberg (Leitstelle Holstein) und Stormarn (Leitstelle Süd) wird ein 4-m-Handsprechfunkgerät genutzt.

Die Flugzeuge melden sich beim Fliegen über den Kreisgebieten mit folgenden Funkrufnamen an:

Kreis Segeberg:	Florian Segeberg	10 / 15 (Kanal 465)
Kreis Stormarn:	Florian Stormarn	99 / 15 (Kanal 458)

b) Flugplätze:

Die Übungs- und Beobachtungsflüge wurden in 2009 von folgenden Flugplätzen gestartet:

- Flughafen Lübeck-Blankensee
- Flugplatz Neumünster-Wasbek

6. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Zur Darstellung der Arbeit des Feuerwehr-Flugdienstes in der Öffentlichkeit wurde am 18.05.2008 mit einer Reporterin der Lübecker Nachrichten, Frau Silvie Domann, ein Interview durchgeführt.

Am 31.05.2008 erschien in der Tageszeitung Lübecker Nachrichten ein entsprechender Zeitungsartikel mit dem Titel „Weitblick aus der Feuerwache in der Luft“.

7. DANK

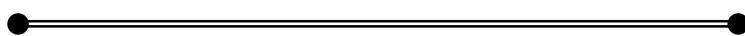
Zum Abschluss des Jahres 2008 möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Flugdienstes der Kreise Segeberg und Stormarn für den geleisteten Dienst bedanken. In diesen Dank möchte ich die Familien der Mitglieder mit einbeziehen, die den großen Aufwand an Freizeit mit getragen haben. Sie mussten oft auf die gemeinsame Freizeit verzichten.

Für die Durchführung der praktischen Flugdienste im Jahr 2008 bedanke ich mich im Namen des Flugdienstes bei den Piloten Thomas Buck vom Lübecker Verein für Luftfahrt e.V. und Gernot Graaf vom Flugsport-Club Neumünster e.V. für die gute Zusammenarbeit.

Durch ihre Erfahrung im Umgang mit den Flugzeugen und das verantwortungsbewusste Fliegen haben sie maßgeblich zur erfolgreichen Arbeit des Feuerwehr-Flugdienstes beigetragen.

Mein ganz besonderer Dank gilt meinem Stellvertreter Helmut Nötel (FF Harksheide), dem Kameraden Achim Siemers (FF Trittau) als Ansprechpartner für den Kreis Stormarn und meinem Schriftführer Hans Gunter Bostel (FF Ohe) für die hervorragende Unterstützung in der Ausübung meines Amtes.

gez. Norbert Scharf
(Fachwart Flugbeobachter)





Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



Jahresbericht des Fachwartes für die Führungsgruppen

Die Führungsgruppen im Kreisfeuerwehrverband Segeberg haben auch im Dienstjahr 2008 wieder viele Fortbildungen in den Bereichen Funk, Erstellen von Lagekarten, Führen von Funkbetriebsbüchern, Erstellen von Wetterhilfsmeldungen und vielen anderen Unterlagen durchgeführt. Zu dem kamen noch diverse Übungen in den Ämtern und Gemeinden, auch hier waren die Führungsgruppen mit den Einsatzleitwagen aktiv dabei. Im März 2008 führten wir die Grundeinweisung von neuen Kameradinnen und Kameraden durch. Wir vermittelten hier die Grundlagen für die Mitarbeit in einer Führungsgruppe. Insgesamt nahmen 35 Kameradinnen und Kameraden an der Ausbildung teil. Weiterhin haben die Führungsgruppen wieder bei der Funkausbildung auf Kreisebene mit Personal und Fahrzeugen unterstützen dürfen. Im Juli und November haben die Führungsgruppen gemeinsam mit Löschfahrzeugen die Wasserstellen im Segeberger Forst überprüft. Hier wurden auch wieder Mängel festgestellt, die dann von uns an die jeweiligen Verantwortlichen Stellen weiter gegeben werden. Im Dienstjahr 2008 durften wir uns aber auch über zwei weitere Führungsgruppen freuen und zwar aus Wittenborn und Leezen. Auch hier durften meine Ausbilderin und meine Ausbilder die Führungsgruppen bei der Ausbildung und Fortbildung unterstützen. Somit haben wir jetzt 18 Führungsgruppen im Kreisfeuerwehrverband Segeberg. Man kann somit sagen, die Führungsgruppen haben wieder ein sehr lebhaftes Jahr 2008 erlebt.

Ich bedanke mich bei allen Führungsgruppen für ihre gute Zusammenarbeit im Jahr 2008 und wünsche uns allen ein gutes Jahr 2009. Ganz besonders bedanke ich mich bei meiner Ausbilderin Gabi Turtun, meinen Ausbildern stellvert. Fachwart Sönke Arp und Thomas Zuther aber auch bei meinen Kameraden Volker Stender und Oliver Schulz die im laufenden Dienstjahr 2008 als Fachwart bzw. Ausbilder verabschiedet wurde für ihre sehr gute langjährige Arbeit in der Ausbildung der Führungsgruppen auf Kreisebene. Vielen Dank euch allen.

Nun wünsche ich uns allen ein gesundes und Erfolgreiches Jahr 2009. Euer Fachwart der Führungsgruppen im Kreisfeuerwehrverband Segeberg

gez. Bernd Petersdorff
(Fachwart für die Führungsgruppen)



Jahresbericht des Kreisfachwartes Gefahrgut

Kreisausbildung:

Aus beruflichen Gründen ist es mir leider nicht mehr möglich als Leiter der Kreisausbildung ABC-Einsatz tätig zu sein. Auf der Jahreshauptversammlung im März 2008 wurde daher Holger Gebauer (FF Kaltenkirchen) zum neuen Ausbildungsleiter für den Lehrgang für die Dauer von 6 Jahren ernannt. Als sein Stellvertreter wurde Stefan Rickert (FF Bad Bramstedt) bestimmt. Soweit es meine Zeit zulässt werde ich ihn aber, wie schon im laufenden Jahr, weiter als Kreisausbilder unterstützen. Ich wünsche Holger und Stefan viel Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe.



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



ABC-Einsatz:

Im Jahr 2008 wurde erstmalig der vierteilige Lehrgang „ABC-Einsatz“ komplett angeboten und durchgeführt. Insgesamt 106 Kameradinnen und Kameraden nahmen an der Ausbildung teil.

An 15 Teilnehmer, die alle vier Teile erfolgreich absolviert hatten, konnte abschließend die Gesamtbescheinigung übergeben werden.

Der 1. Teil „ABC-Grundlagen“ wurde 2-mal durchgeführt und es nahmen insgesamt 51 Kameradinnen und Kameraden teil.

Für den 2. Teil „C-Einsatz“ fanden 27 Teilnehmer den Weg in die Kreisfeuerwehrzentrale. Alle Teilnehmer haben auch diesen Teil erfolgreich gemeistert.

Der 3. Teil „A-Einsatz“ wurde von 12 Kameraden und der 4. Teil „B-Einsatz“ von 16 Kameraden erfolgreich besucht.

Für alle Lehrgänge mussten in diversen Besprechungen die Abläufe und Ausbildungsinhalte festgelegt, sowie alle notwendigen Unterrichtsmaterialien, wie z.B. Charts erstellt werden.

Hierfür und für die Durchführung der Lehrgänge, sei allen Ausbildern und dem ABC-Zug gedankt.

Holger Gebauer nahm an einer Tagung der Kreisausbildungsleiter in Harrislee und einer Besprechung der Kreisausbildungsleiter in Segeberg teil.

Stefan Rickert und Holger Gebauer nahmen an einem Rhetorik Lehrgang an der Kreisfeuerwehrzentrale teil.

Zu einem gemütlichen Grillabend versammelten sich die Ausbilder mit Ihren Partnern im September in Bad Segeberg. Hierbei wurde Michael Mohr für die jahrelange Leitung der Ausbildung gedankt, sowie für seine Bereitschaft weiter an den Lehrgängen als Ausbilder zur Verfügung zu stehen.

Dienstbesprechungen:

Die Gefahrgutfachwarte und LZG-Zugführer aus Schleswig-Holstein treffen sich zweimal im Jahr im Forum ABC. Die erste Veranstaltung fand in der Kreisfeuerwehrzentrale in Segeberg statt, die zweite in Nützschau. Themen waren die Zusammenarbeit mit dem Landesfeuerwehrverband, neue Fahrzeuge des Katastrophenschutzes für die LZG's, sowie neue Ausrüstungstechnik. Weiter wurden aus verschiedenen Kreisen neue Fahrzeuge vorgestellt.

Die Gefahrgutfachwarte der Ämter und amtsfreien Gemeinden des Kreises Segeberg wurden zu einer Dienstbesprechung eingeladen. Schwerpunktthema war der Personal- und Ausbildungsstand der Erkundungseinheiten sowie der Gefahrguteinsatzzüge. Weiter wurden neue Messgeräte für den Gefahrguteinsatz vorgestellt.

Auf Landesebene wurde eine neue Arbeitsgruppe „ABC-Bereitschaften / LZG Erlass“ gebildet. Aufgabe ist es, den bisherigen LZG Erlass zu überarbeiten und ein Konzept für eine ABC-Bereitschaft aufzustellen. Eine erste konstituierende Sitzung hat im Oktober 2008 stattgefunden.



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



Als weitere Dienstveranstaltungen wurde die Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes, die Amtswehrführererdienstversammlungen, die Dienstbesprechung der Kreisausbilder und die Jahreshauptversammlung des ABC-Zuges besucht.

Holger Gebauer hat zusätzlich an der Arbeitsgruppe Gefahrgutausbildung des Landesfeuerwehrverbandes, der Arbeitsgruppe Ausstattung (Dekon V Land), sowie an den Hamburger Gefahrguttagen teilgenommen.

HBM Michael Mohr
(Kreisfachwart Gefahrgut)

OBM Holger Gebauer
(Ausbildungsleiter ABC-Einsatz)



Jahresbericht des Fachwartes Kommunikation

Im Berichtsjahr 2008 hat das zur Zeit wichtigste Thema „Digitalfunk der BOS“ weiter an Fahrt aufgenommen. Nach umfangreicher konzeptioneller Vorarbeit ist der tatsächliche Aufbau der Systeminfrastruktur nun in die heiße Phase eingetreten. Die Arbeitsgruppe für Standortsuche und -ertüchtigung ist vom Norden Schleswig-Holsteins her auf dem Wege in unsere Richtung, erste Basisstationen wurden bereits in Kiel und Husum errichtet. Parallel hierzu wird an den Anschaltungen für die Leitstellen und auch am Beschaffungs- und Servicekonzept für die erforderlichen Endgeräte weiter gearbeitet.

Im Rahmen der Landesarbeitsgruppe haben wir im Jahr 2008 neue Systembausteine wie mobile Basisstationen und mobile Leitstellen begutachtet und getestet sowie weitere Detailarbeiten am Rufgruppenkonzept durchgeführt.

Im Berichtsjahr hat der Kreisfeuerwehrverband Segeberg mehrere Informationsveranstaltungen zum Thema Digitalfunk in der Kreisfeuerwehrzentrale durchgeführt. Den teilnehmenden Führungskräften aus den Amts- und Gemeindewehehren habe ich im Rahmen eines Vortrages einen Bericht über Funktionsweise und Sachstand des „Digitalfunk der BOS“ gegeben. So gehen wir auch zum Ende des Berichtsjahres 2008 von einer planmäßigen Inbetriebnahme der Infrastruktur im Kreis Segeberg im Jahre 2010 aus.

Auch im Berichtsjahr 2008 habe ich die Funkwerkstatt regelmäßig Dienstags besetzt, um für die BOS des Kreises Meldeempfänger zu prüfen, zu programmieren oder anderweitig Unterstützung zu geben. Unseren Betriebsleiter Jan Roscher habe ich in die Programmierung der digitalen Meldeempfänger eingewiesen, so das es nun möglich ist, auch ausserhalb meiner Anwesenheitszeit die Programmierung der Meldeempfänger zu bearbeiten.

gez. BM Martin Noll
(Fachwart Kommunikation)





Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



Jahresbericht des Fachwartes Leistungsbewertung

Auf dem Gebiet der Leistungsbewertung hatte der Kreisfeuerwehrverband im Jahr 2008 wieder acht Leistungsbewertungen „Roter Hahn“ zu verzeichnen. Diese verteilen sich wie folgt:

Stufe 1

- FF Geschendorf
- FF Klein Rönnau
- FF Högersdorf
- FF Groß Rönnau
- FF Bark

Stufe 2

- FF Rohlstorf

Stufe 3

- FF Stubben

Stufe 4

- FF Schackendorf

Diese Bewertungen wurden alle erfolgreich abgelegt.

Somit haben die Wehren des KFV Segeberg bis jetzt folgende Bewertungen durchgeführt:

Roter Hahn Stufe 1	28
Roter Hahn Stufe 2	14
Roter Hahn Stufe 3	5
Roter Hahn Stufe 4	1

Ich danke den Kameraden der Kommission für die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit. Der Kreiswehrführer und sein Stellvertreter waren bei vielen Bewertungen anwesend, um den Wehren moralische Unterstützung zu leisten.

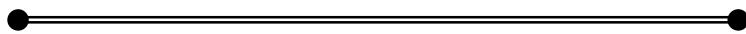
Für das Jahr 2009 haben sich bereits einige Wehren angemeldet. Ich hoffe, dass sich noch weitere Wehren finden, damit die steigende Tendenz im Kreis Segeberg anhält.

Ein Hinweis für Wehren, die sich in diesem Jahr für Leistungsbewertungen anmelden: Anmeldungen sind bis spätesten 31. März 2009 beim Kreisfeuerwehrverband einzureichen.

Auf Landesebene habe ich an zwei Sitzungen des „Forum Wettbewerbe FF (Roter Hahn)“ des LFV Schleswig-Holstein teilgenommen, die die jetzige Bewertung begleitet, um gegebenenfalls auf Änderungen reagieren zu können.

Ich wünsche den Wehren, die sich für die Leistungsbewertungen anmeldet haben, viel Spaß beim Üben und eine erfolgreiche Abnahme.

gez. HBM Wolf Dieter Fröhlich
(Fachwart Leistungsbewertung)





Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



Ausbildung Maschinistin/Maschinist

Im Berichtsjahr 2008 wurden an der Kreisfeuerwehrzentrale 5 Maschinisten-Lehrgänge durchgeführt. Es wurden im Berichtsjahr 104 Kameradinnen und Kameraden aus 54 Wehren ausgebildet.

Eingesetzte Ausbilder

OLM Peter Kowski

OLM Volker Urbschat

OLM Kurt Möller

OLM Thomas Glowka

HFF Michaela Stuhr

HFM Guido Mioska

LM Torolf Taude

Klein Rönnau

Klein Rönnau

Nahe

Trappenkamp

Strukdorf

Glashütte

Henstedt- Ulzburg

Ausbildungsleitung

OBM Burghard Teegen

OLM Jochen Tralau

Fehrenbötel

Trappenkamp

gez. OBM Burghard Teegen

(Fachwart Maschinist)



Ausbildung Truppführung

Im Berichtsjahr 2008 wurden in 5 Lehrgängen 111 Kameraden/innen im Lehrgang Truppführung ausgebildet. Es waren insgesamt 144 Lehrgangsteilnehmer/innen zu den 5 Lehrgängen angemeldet, es sind aber wieder 33 Teilnehmer nicht erschienen bzw. vorher wieder abgemeldet worden. Hier setzt sich der Trend der letzten Jahre fort, das Lehrgänge angefordert und dann nicht besetzt oder nachbesetzt werden. Das trägt nicht gerade zur Motivation der Ausbilder bei, die stets ihr Bestes für eine gute Ausbildung geben.

Mein Aufruf an die Wehrführungen: schneller und flexibler zu reagieren und die angeforderten und auch zugewiesenen Plätze zu besetzen.

Als Ausbilder waren tätig:

OBM Jürgen Pingel

Großenaspe

BM Michael Moebus

Bad Segeberg

BM Sven Siever

Bad Segeberg

LM Philip Krause

Bad Segeberg

LM Detlev Rickert

Neversdorf

HFM Philipp Frank

Seedorf/Berlin



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



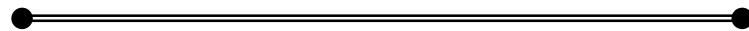
Die Lehrgänge wurden geleitet von:

BM Wolfgang Krause
HLM Reinhold Henning

Bad Segeberg
Stuvenborn

Es freut mich besonders das der Kam. Rickert nach einer Pause wieder in die Ausbildung eingestiegen ist. Wir können aber noch weitere Ausbilder in unseren Reihen gebrauchen, da der Kamerad Philip Krause nach Kerpen versetzt wurde und somit seine Ausbildungstätigkeit im Sommer 2008 aufgeben musste. Für seine geleistete Arbeit herzlichen Dank und viel Glück in der neuen Verwendung.

gez. BM Wolfgang Krause
(Fachwart Truppführung)



Ausbildung Sprechfunk

Im Jahre 2008 wurden in den 5 Wochenend-Funklehrgänge an der Kreisfeuerwehrzentrale in Bad Segeberg insgesamt 169 Kameradinnen und Kameraden nach der FwDV 810 ausgebildet.

Die Sprechfunkausbildung wurde auch im Jahr 2008 von den Führungsgruppen mit einem Führungsfahrzeug und zwei Sprechfunkern hilfreich unterstützt. Diese erfolgreiche Zusammenarbeit wird weiterhin fortgeführt.

Weiterhin haben mich die Kreisausbilder und Kameraden

- Axel Wieseler, Bad Bramstedt (Stv.)
- Hans Mielke ,Klein Rönnau,
- Jürgen Winkelmann ,Weddelbrook,
- Wolfgang Reimer, Negernbötel,
- Andreas Selck, Bad Segeberg,
- Kerstin Behrens, Groß Niendorf,
- Markus Prang, Norderstedt so wie
- Martin Noll Bad Segeberg,

bei der Ausbildung hilfreich unterstützt.

Ich bedanke mich bei allen Ausbildern recht herzlich für die tatkräftige Unterstützung.

Bedingt durch die berufliche Belastung hat Martin Noll uns auf eigenen Wunsch zum Ende des Jahres 2008 als Ausbilder verlassen. Ich wünsche ihm weiterhin alles Gute und viel Erfolg bei seinen weiteren Tätigkeiten in der Feuerwehr.

gez. BM Patric Vögtlin
(Kreisfachwart und Ausbildungsleiter „Sprechfunk“)





Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



Ausbildung patientengerechte Rettung / Technische Hilfe

Berichtszeit: 01. Januar – 31. Dezember 2008

In dem Berichtszeitraum gab es folgende Aktivitäten:

12. April 2008	Kreisausb. Pat. Retten aus Fahrzeugen
28. Juni 2008	Teil 1 Lehrgang Technische Hilfe
05. Juli 2008	Kreisausb. Pat. Retten aus Fahrzeugen
13. September 2008	Teil 1 Lehrgang Technische Hilfe

Zwei Abstimmungsgespräche mit dem Lehrgangsteam Technische Hilfe

Mit der Jahreshauptversammlung 2008 wurde mir die Lehrgangsleitung für die Kreisausbildung Pat. Retten übertragen. Mein Vorgänger OBM Roland Mohr, der den Lehrgang 1998 aufgebaut hat, wurde im Rahmen der JHV gebührend verschiedet.

Ich war bisher stellv. Lehrgangsleiter und ebenfalls seit 1998 dabei.

In diesem Jahr musste nun der Lehrgang Technische Hilfe auf den Weg gebracht werden. Hier konnte Dirk Jessen aus Bad Bramstedt als Lehrgangleiter gewonnen werden.

Bestandteil dieses Lehrganges ist am ersten Tag ein großer Teil der Pat. Rettung aus Fahrzeugen der von dem Ausbildungsteam Pat. Retten aus Fahrzeugen durchgeführt wird.

Mein Dank geht an die Ausbilder LM Sven Mohr, neuer stellv. Lehrgangsleiter, OLM Sascha Ramcke und OLM Matthias Bruns aus Norderstedt. Alle sind auch in ihrer Ortswehr und auf GMF-Ebene in Funktionen. Neu dazu gewonnen konnten wir Björn Kleist aus der FF Kaltenkirchen.

Danken möchte ich auch den Kollegen der KFZ, die mit diesem Lehrgang, in der Vor- und Nachbereitung, einen nicht unerheblichen Aufwand haben.

gez. Ulrich v. Trotha, BM
(Kreisfachwart und Ausbildungsleiter „patientengerechte Rettung“)



Jahresbericht d. Leiters Katastrophenschutz Technische Einsatzleitung –TEL-

Das Jahr 2008 war wieder ein ruhiges Jahr für die TEL. Sie wurde zu keinem Realeinsatz gerufen. Die Mitarbeiter der TEL trafen sich zu 6 Ausbildungsabende an der Kreisfeuerwehrzentrale. Das Planungsseminar an der Landesfeuerwehrschule in Harrislee fand in diesem Jahr nicht statt, weil im September die Landeskatastrophenschutzübung „Nachbar 2008“ im Kreis Segeberg durchgeführt wurde. Bei dieser Übung im Raum Wahlstedt wurden hauptsächlich die Kameraden des Sachgebietes 32 (Gefahrgut) und 34 (Medizinische Versorgung) gefordert. Die TEL war im Feuerwehrgerätehaus Wohlstedt aufgebaut. Der Übungsab-



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



lauf und die Abarbeitung in der TEL konnten grundsätzlich als befriedigend bewertet werden. Leider sorgten jedoch Schwierigkeiten in der Kommunikation (teilweise Ausfall des Kanals 492 sowie Beeinträchtigungen des Kanals 465) dafür, dass Meldungen und Informationen nicht immer rechtzeitig bzw. überhaupt weiter vermittelt werden konnten.

Auch im Jahre 2008 hat weder bei den Ausbildungsabenden noch bei den Alarmübungen ein Vertreter des Arbeiter Samariter Bundes der TEL zur Verfügung gestanden.

Mit den Fahrzeugen der TEL wurden im Jahr 2008 aufgrund von 117 Fahraufträgen 5.648 km gefahren.

Neben den vorstehend genannten Ausbildungen und Übungen wurde die TEL komplett oder teilweise wie folgt eingesetzt:

Am 14.07.2008

Anforderung des Kater SE 2 im Zuge einer Alarmübung des Amtes Kisdorf zur Unterstützung der dortigen Führungsgruppe. Hieran haben 5 Kameraden der TEL teilgenommen.

Vom 29.07. bis 03.08.2008

Zum zweiten Mal erfolgte die Unterstützung des DRK Ortsverein Kaltenkirchen bei der sanitätsdienstlichen Sicherstellung des „Wacken Festivals“ im Bereich der Kommunikation. 12 Kameradinnen und Kameraden aus Wahlstedt, Segeberg, der Kreisfeuerwehrzentrale und Kaltenkirchen haben sich mit 400 Dienststunden an der Veranstaltung beteiligt. Der Dienst wurde im Drei-Schicht-Betrieb wahrgenommen.

Vom 30.10. bis 31.10.08

Teilnahme an einer Alarmübung im Landkreis Soltau-Fallingbostel. Anforderung: Stellung eines ELW 2 mit Relaisschaltung mit fachkundigem Personal. Des Weiteren waren der ELW des ABC-Zuges sowie des Amtes Bad Bramstedt-Land mit eingebunden. Die Einsatzkräfte und –fahrzeuge unterstützten die Übungsleitung. Es wurden Funkgespräche aufgezeichnet, Schiedsrichter gestellt, Relaisschaltung für den regionalen Kat-Kanal vorgenommen, die Kommunikation zwischen Übungsdienst und Übungsleitung sichergestellt und eine Lage für die Übungsleitung mit erstellt.

Am 31.10.08 wurde 13.25 Uhr ManV II – Alarm für den Landkreis Soltau-Falling-bostel ausgelöst.

Es nahmen 8 Kameraden der TEL sowie weitere 18 Kameraden des KFV Segeberg teil.

Die Inbetriebnahme der im Jahre 2006 beschafften EDV-Software „TecBos“ konnte auch im Jahre 2008 noch nicht umgesetzt werden. Es wurden verschiedene Einzelschulungen der Sachgebietsleiter durchgeführt und danach den Mitarbeitern der TEL vorgestellt. Leider sind jedoch noch viele Handlungsabläufe ungeklärt, sodass auch für die Zukunft weitere intensive Schulungen erforderlich werden.

Ich bedanke mich bei allen Kameradinnen und Kameraden aus den in der TEL vertretenen Hilfsorganisationen von der Feuerwehr, dem Deutschen Roten Kreuz und dem Technischen Hilfswerk für die gewährte Unterstützung. Ferner bedanke ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung, Fachbereich II/38 – Feuerwehrwesen, Zivil- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst - ; insbesondere bei Frau Rix, für die gute Zusammenarbeit.

gez. Werner Finnern
(Leiter S 1 - TEL)



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



Jahresbericht des Fachwartes der Gruppenführerfortbildung

1. Termine an einem Mittwoch:

Lehrg-Nr.	Tag	Uhrzeit	Soll	Ist
401/08	09. April 08	19.30 – 22.00 Uhr	19 TN	15 TN
402/08	16. April 08	19.30 – 22.00 Uhr	19 TN	15 TN
403/08	07. Mai 08	ausgefallen !!!!!!!!!!	keine Einberufungsscheine	
404/08	21. Mai 08	19.30 – 22.00 Uhr	21 TN	19 TN
405/08	03. Sept. 08	19.30 – 22.00 Uhr	20 TN	17 TN
406/08	17. Sept. 08	19.30 – 22.00 Uhr	18 TN	11 TN

2. Alternative Termine an einem Samstag:

Lehrg-Nr.	Tag	Uhrzeit	Soll	Ist
407/08	07. Juni 08	14.00 – 16.30 Uhr	19 TN	11 TN
408/08	20. Sept. 08	ausgefallen !!!!!!!!!!	keine Einberufungsscheine	
Gesamt			116 TN	88 TN

Somit nahmen an 6 Ausbildungstagen von 116 Teilnehmern, 88 Kameraden teil. Positiv ist zu bemerken, das von den 28 fehlenden Kameraden sich 19 abgemeldet haben.

Als Ausbilder waren 2008 tätig:

die Kameraden Mischker, Harms, Grell, Küpers, Kleensang, Gustävel und Wunderlich.
Kamerad Cordt hatte sich für dieses Jahr abgemeldet, steht aber für 2009 wieder zur Verfügung.

Unterrichtet wurde in Baukunde, dort speziell Dachkonstruktionen der neuen Lebensmittel-Discounter und Fast-Food-Restaurants, diese Gebäude werden Rekordzeit errichtet, stellen aber für die Feuerwehr oft ein enormes Risiko, durch Ihre Dachkonstruktion dar.

Das Thema Baukunde wurde aber in einem halbstündigen theoretischen Teil mit der FwDV 100 verknüpft. Im zweiten Teil wurde das erlangte theoretische Wissen in die Praxis umgesetzt. Wir fuhren zu einem Betrieb hier in Bad Segeberg, wo wir verschiedene Dachkonstruktionen vorfanden.

Die Resonanz aller Teilnehmer war positiv.

gez. Michael Mischker
(Fachwart der Gruppenführerfortbildung)





Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



Jahresbericht des Fachwartes Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung

Im vergangenen Jahr fanden 2 Tagungen der Fachwarte BE/BA auf Landesebene statt, an denen ich teilgenommen habe. Des weiteren nahm ich an 1 Versammlung der Amts- und Gemeindewehrführer im KFV teil. Die Fortbildung zum Thema „Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung für Menschen mit Behinderungen“ an der Landesfeuerwehrschule besuchte mein Stellvertreter Kamerad Peter Schotters.

2008 wurden im Rahmen der Brandschutzerziehung und Aufklärung 524 Ehrenamtliche Stunden durch die Beauftragten geleistet. Hierbei wurden 1.309 Kinder bzw. Erwachsene in BE/Ba unterrichtet.

Diese gliedern sich wie folgt auf:

BE in der Elementarstufe	:	371 Kinder
BE in der Primärstufe	:	337 Schüler
BE in der Sekundarstufe	:	37 Schüler
BA für Erwachsene	:	477 Pers.
Elternabend	:	0 Pers.
Sonstige Veranstaltung	:	87 Pers.

des weiteren wurden durchgeführt:

- 4 Räumungsübungen
- 6 Tage der offenen Tür/ Messeveranstaltungen

Diese Angaben haben kein anrecht auf Vollständigkeit da mir nicht von allen Feuerwehren ihre Tätigkeiten im Bereich BE/BA gemeldet wurden.

Zum Schluss möchte ich mich, bei den Beauftragten für Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung für die geleistet ehrenamtliche Arbeit bedanken, mein Dank gilt ebenfalls dem Kreiswehrführer Hans Jürgen Berner, seinem Stellvertreter Rolf Gloyer, Kreisgeschäftsführer Uwe Fischer sowie den Mitarbeitern der Kreisfeuerwehrzentrale für die Unterstützung. Ganz besonderen Dank an meinen Stellvertreter Kamerad Peter Schotters (FF Stuvenborn) .

gez. Volker Wulff
(Fachwart für Brandschutzerziehung und -aufklärung)



Jahresbericht des Fachwartes ABC-Zug

Der Musterausbildungsplan 501 des ABC Zuges beinhaltete 15 Dienste. Davon waren zwei Sonderdienste für unsere Ersatzdienstleistenden Kameraden. Die Ausbildungsinhalte des letzten Jahres spiegelten die gesamte Bandbreite des Musterausbildungsplanes 501 wieder. Weiter fanden vier Unterführerbesprechungen und ein Treffen zur Aufstellung der Notfallstation des Kreises Segeberg statt. Im Mai 2008 führte der ABC-Zug NMS eine landesweit erste Dekon –V- Anlage vor. Am 16 Februar richteten wir die erste ABC-Forumssitzung aus. An



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



der zweiten Forumssitzung in Nütschau nahm die Zugführung ebenfalls teil. Einige Sitzungen zusammen mit der Kreisverwaltung und dem Kreiswehrführer waren erforderlich, um ein schon lange erforderliches TLF zu beschaffen. Den Auftrag für ein TLF 16/24 Tr erhielt die Fa. Rosenbauer in Luckenwalde. Die geplante Auslieferung des Fahrzeuges ist für den 13. Januar 2009 geplant.

In der diesjährigen Ausbildung lag der Schwerpunkt in der Fachgruppenausbildung. Hierbei hat sich gezeigt, dass diese Art der Ausbildung effektiv ist.

Bei der Ausrichtung des Amtsfeuerwehrtages im Amt Leezen unterstützten wir die ausrichtende FF Leezen mit einer Fahrzeugausstellung.

In der Ausbildung auf Kreis-, Amts- und Gemeindeebene waren wir aktiv eingebunden.

Die Kameraden des Zuges wurden auf Kreis- und Landesebene weiter fortgebildet in den Bereichen Führung, Kommunikation, Strahlenschutz, Biologie, Chemie, Erkundung und Dekontamination.

Unsere Führungsgruppe nahm an den gemeinsamen Übungen mit den anderen Führungsgruppen des Kreises teil.

Die diesjährige 2-Tage Übung begann mit realistischen Effekten an einem verunfallten Tanklastzug in Krems und war auch im weiteren Verlauf von vielen praktischen Übungen geprägt. Auffallend war in diesem Jahr das zunehmende Interesse der Jugendfeuerwehren, unseren ABC-Zug zu besichtigen. Anerkennend ist auch das Interesse der Mitglieder des neuen Kreistages, die sich vor Ort ein Bild von unseren Aufgaben verschafft haben.

Ersatz- und Neubeschaffungen von Geräten und Fahrzeugen in 2008 komplettierten unsere Ausstattung.

Stellvertretend sind hier zu nennen:

5 CSA-Ersatzbeschaffungen

1 8 kVA Stromerzeuger

vom Bund 1 Dekon-P LKW

Einsätze:

Wir wurden im Jahr 2008 zu 12 Einsätzen gerufen.

Diese gliedern sich wie folgt auf:

2 Gefahrguteinsätze

6 Wärmebildkameraeinsätze

3 Technische Hilfe

1 Fehlalarm

Sonstige Aktivitäten:

Unsere Kameraden schulten auch Anwärter. Stellvertretend zu nennen sind die Anwärter aus dem Amt Leezen und Amt Itzstedt.



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht 2008



Weitere Schulungen wurden für verschiedene Jugendfeuerwehren des Kreisverbandes durchgeführt.

Die Zugführung nahm auf Landesebene am neugebildeten Arbeitskreis „ABC-Bereitschaften“ teil.

Unsere Zugstärke betrug am 30.11.2008 41 Kameraden, ergänzt wird der Zug von 15 Kameraden der Erkundungsgruppe des Amtes Itzstedt, die weiterhin mit uns zusammen Ausbildung betreibt.

Der wachsende Fahrzeug- und Gerätelpark bedarf zunehmend einen größeren zeitlichen Aufwand für Wartung und Pflege.

Wir bedanken uns bei der Kreisverwaltung und dem Kreisfeuerwehrverband für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2008 und wünschen uns, dass diese auch im Jahr 2009 fortgeführt wird.

Auch im Jahr 2009 gilt es die Aus- und Weiterbildung weiter voranzutreiben, um auch in Zukunft kompetente Hilfe bei Schadensereignissen zu leisten.

Allen Kameraden danken wir für die geleistete Arbeit und Einsatzbereitschaft im Jahr 2008. Diesen Dank richten wir auch an die Partnerinnen und Familien, ohne deren Verständnis unsere Arbeit nur schwer möglich wäre.

gez. OBM Torsten Klähne
Zugführer

BM Jens Finnern
Stv. Zugführer

